



Vereinszeitung

Jahrgang 13/Nr. 26

Kitzbühel

Oktober 2024



Mein Kitz (2007)

Künstler: Mundmaler Paulus Ploier ~ Technik: Acryl auf Leinen ~ Originalgröße: 50 cm x 60 cm
Vollmitglied der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt e. V. (VDMFK)

www.kitzaktiv.at/paulus-ploier/ ~ www.paulus-art.at ~ www.vdmfk.com/de/kuenstler/ploier-paulus/



Inhaltsverzeichnis

Tiroler Kaiserjäger	Seite 3
Kameradschaft Kitzbühel	Seite 4
Verein der Südtiroler Kitzbühel	Seite 5
Schützenkompanie	Seite 6
Alpenverein Kitzbühel	Seite 7
Kitzbüheler Tennisclub	Seite 8
Stadtmusik Kitzbühel	Seite 9
Tiroler Trachtenverein	Seite 10
Verein Tiroler Bauernhausmuseum	Seite 11
Freundschaftsclub – Schwesterstädte Kitzbühel	Seite 12
FC Eurotours Kitzbühel	Seite 13
Insa Mundart Kitzbühel	Seite 14
Taekwondo Verein Kitzbühel	Seite 15
Motorsportclub Kitzbühel	Seite 16
Jungbauernschaft – Landjugend Kitzbühel	Seite 17
Die Kinderfreunde Kitzbühel	Seite 18
Verein Kitzbühel Aktiv	Seite 19
Oldtimergruppe TLFA 4000	Seite 20
Modelleisenbahn Club Kitzbüheler Alpen	Seite 21
Ladies 15 Circle	Seite 22
Sportverein Kitzsport	Seite 23
Kitzbüheler Curling Club	Seite 24
Franziskuschor	Seite 25
Künstlergilde Kitzbühel	Seite 26
Naturfreunde Kitzbühel	Seite 27
Pensionistenverband – Ortsgruppe Kitzbühel	Seite 28
Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Kitzbühel	Seite 29
Röcklgwandfrauen	Seite 30
Triathlonverein Kitzbühel	Seite 31
Turnverein Kitzbühel	Seite 32
Museum Kitzbühel Förderverein	Seite 33
Tiroler Seniorenbund	Seite 34
Kirchenmusik zu St. Andreas	Seite 35
Verein Kitzbüheler Musikfreunde	Seite 36
Wasserrettung Kitzbühel	Seite 37
Vertical up Kitzbühel	Seite 38
Krippenverein Kitzbühel	Seite 39
Bridgeclub Kitzbühel	Seite 40
Internationaler Stammgästeclub Kitzbühel	Seite 41
Reit- und Fahrverein Henntalhof	Seite 42
VST Kitzbühel	Seite 43
Tiroler Weinritterschaft	Seite 44
Kitzbüheler Yamagatschin	Seite 45
Kolpingfamilie Kitzbühel	Seite 46
Sommertheater Kitzbühel	Seite 47
Meistergilde Kitzbühel	Seite 48



Tiroler Kaiserjägerbund Kitzbühel und Umgebung



Der Herbst kommt mit Riesenschritten näher und die nächste Vereinszeitung steht nun wieder an. Daher habe ich die ehrenvolle Aufgabe, über die weiteren Vereinsaktivitäten und die gewesenen Ausrückungen zu berichten. Jeder, der aktiv in einem Verein tätig ist, weiß, dass es Monate gibt, in denen man fast jedes Wochenende zu einer Veranstaltung ausrücken kann. Dies ist zwar nicht



Hptm. Roman Pischl und
Andrea Pletzer-Gasser

immer für jedermann möglich, doch konnten wir dank einer sehr guten Kameradschaft oft bei den verschiedenen einzelnen Veranstaltungen mitmachen.

Hier ein kleiner Auszug der Veranstaltungen, an welchen wir Kaiserjäger teilgenommen haben:

Die Bergmesse auf der Ochs Alm in Kirchberg, die Wallfahrt zu Maria Stein, das Erntedankfest, die kirchliche Ausrückung zu Mariä Himmelfahrt, die Angelobung des Österreichischen Bundesheers in Osttirol (Innervillgraten), die 50-Jahr-Feier vom Hotel Rasmushof und die Gedenkfeier am Rauhen Kopf in Reith bei Kitzbühel.

Von den meisten Ausrückungen, bei denen wir mitgemacht haben, kann man auf unserer Homepage Fotos anschauen.

P. S.: Für alle, die diese Homepage noch nicht kennen: www.traditionsvereine-kitzbuehel.at/de/kaiserjaeger -> viel Spaß beim Stöbern!

Auch dieses Jahr veranstalteten wir unseren vereinseigenen Kaiserjäger-Schießwettkampf in der Langau. Die Ergebnisse werden wie immer dann bei der Jahres-



Ausrückung zu Wallfahrt Jochberg Wald

hauptversammlung im Dezember bekannt gegeben.

Das Jahr ist aber noch nicht vorbei und die nächsten Ausrückungen stehen vor der Tür, wie zum Beispiel die jährlich wiederkehrende Ausrückung nach Jochberg Wald. Diese Wallfahrt gedenkt der Heimkehrer aus den beiden Weltkriegen. Fast auch schon im jährlichen Rhythmus üblich ist dann die Essenseinladung der Familie Pletzer vom Wildpark Aurach. Wir Kaiserjäger genießen jedes Mal die gute Verpflegung und sind auch jedes Mal dankbar für die ausgesprochene Einladung der Familie Pletzer.

Am selben Tag geht es am Nachmittag gleich weiter mit dem Wettkampf der Traditionsvereine und dem Pensionistenverband. Hier steht der Bewerb Kegeln an, welcher auf der Kegelbahn Reith bei Kitzbühel ausgetragen wird.

Lange wurde vereinsintern diskutiert und besprochen, was wir Kaiserjäger machen

können, um unsere Popularität und unseren Bekanntheitsgrad im Bezirk Kitzbühel zu erhöhen. Bald war uns klar,

dass hierfür am besten ein Tag der offenen Tür geeignet wäre. Die Idee wuchs im Laufe der Zeit immer mehr und so wurde dann bei einer Sitzung beschlossen, dass wir einen Tag der offenen Tür veranstalten wollen. Der Termin wurde auf den Nationalfeiertag am 26. Oktober 2024 festgelegt.

Alle Uniformierten waren mit Eifer dabei und überlegten sich, was wir alles an diesem Tag vorzeigen könnten. Der organisatorische Ablauf so einer Veranstaltung ist riesig, dennoch wurde auch dank der vielen helfenden Hände alles gut bewerkstelligt.

Auf ein baldiges Wiedersehen bei einer der unzähligen Ausrückung und beim Tag der offenen Tür verbleiben wir

„In Treue Fest“
Die Kaiserjäger.



Ausrückung Rauher Kopf

Kontaktadresse:

Roman Pischl · Kirchberger Straße 86 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 40 27 992 · E-Mail: roman.pischl@aon.at



Ausrückung am 15. August 2024 – Mariä Himmelfahrt

Bei schönstem Wetter konnten wir wieder komplett ausrücken. Am 15. August feiert man das Hochfest Mariä Himmelfahrt. Katholische Christen glauben, dass an diesem Tag Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. In Öster-

reich ist das Hochfest ein staatlicher Feiertag. Speziell die Kräuterweihe ist ein wichtiger Teil des Festgottesdienstes an diesen Tag. Unsere Kirche war bestens besucht. Eine wunderbare Ausrückung für uns Kameraden.

Ausrückung zum 30-Jahr-Jubiläum von Mag. Michael Struzynski als Stadtpfarrer in Kitzbühel

Für uns Kameraden war es eine Pflichtausrückung, denn unser Herr Stadtpfarrer ist **Ehrenmitglied** und **Ehrenhutträger** in unserer Tradition. Solche Auszeichnungen tragen nicht sehr viele Personen in unserem Verein. Lieber Herr Pfarrer, wir Kameraden

sind froh, Dich zu haben und gratulieren von Herzen zu diesem Jubiläum. Bleibe gesund und wir bitten Dich für die kommenden Jahre mit guter Gesundheit die Traditionen und Feste der Kameradschaft mit uns zu feiern.

Ausrückung zum Erntedankfest in Kitzbühel

Wunderbares Herbstwetter über Kitzbühel für dieses Dankesfest. Ein bestens organisierter Einzug durch die Stadt, zur Stadtpfarrkirche mit einer schönen Erntekrone, die unsere Landjugend gestaltet hat. Eine schöne Festmesse mit unserem Herrn Stadtpfarrer, dem Kirchenchor mit seinen Musikanten und der

Landjugend. Gerade solche Traditionen und Festlichkeiten sollten wir nie vergessen. Ein großer Dank für das, was wir genießen dürfen, ist ein wichtiger Bestandteil vom Erntedankfest.

Eine Bitte an unsere Leser: Die Kameradschaft Kitzbühel sucht Personen, egal ob Männer oder Frauen, die mit uns in Uniform ausrücken. Wie schön wäre es, Leute aus Kitzbühel in unserer Tradition zu haben. Bitte denkt nach, Kamerad/in zu sein und diese Tradition mit uns zu leben, ist schon ein Erlebnis.

Bitte meldet euch beim Obmann Norbert Obermoser.



30-Jahr-Jubiläum Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski



Kontaktadresse:

Norbert Obermoser · Siedlung Frieden 2 a · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser1@outlook.com



VEREIN DER SÜDTIROLER KITZBÜHEL



Krapfentag auf der Burgeralm

Am Mittwoch, den 11. September 2024 fand Klaras Krapfenessen bei schönem, warmem Wetter im Freien statt. Die Krapfen schmeck-

ten wie immer hervorragend. Silvia und Emil servierten in gewohnter Manier die Krapfen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten wieder Axel und Alois. In unserer Mitte konnten wir Ehrenpräsidentin Hermine Gantschnigg begrüßen.

Wir danken dem Wirt Sepp für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere KrapfenbäckerInnen.



Landes-Trachten-Wander- tag in Oberlienz

Der Landes-Trachten-Wandertag am 1. September 2024 in Osttirol wurde vom Trachtenverein Oberlienz organisiert. Bei schönem, warmem Wetter erfolgte die Anmeldung beim Gemeindeamt und die Wanderroute führte entlang des Isel-Trails, weiter durch die schönen Bauernhöfe hoch über Oberlienz und wieder zurück zum Gemeindehaus. Bei verschiedenen Labestationen konnte man

sich mit Getränken erfrischen. Nach der Wanderung wurden der Verein mit den meisten Teilnehmern, der Verein mit dem jüngsten Teilnehmer, der Verein mit der weitesten Anreise und der Verein mit der ältesten Teilnehmerin geehrt. Junge Musiker spielten hervorragend auf und Jugendgruppen zeigten ihre erlernten Figurentänze. Ein herzliches Dankeschön auch an Harry Gogl für die Organisation der Busse.



Kontaktadresse:

Josef Profanter · Bichlnweg 9A · 6370 Kitzbühel

Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



Schützenkompanie Kitzbühel

Hauptsächlich der Mai dieses Jahres war von zahlreichen Schützentätigkeiten sowie Ausrückungen geprägt. Beim Bataillonsfest am 12. Mai in Waidring wurde unser Johann Pletzer für seine fast 24-jährige Tätigkeit als Hauptmann vom Landeskommandanten MJR. Thomas Saurer würdevoll geehrt und ausgezeichnet.

Am 26. Mai fand das Alpenregionsfest in Garmisch-Partenkirchen statt. Eine sehr engagierte Gruppe von Marktentenderinnen, Schützen, wirklich eine nette lustige Gruppe aus Jung und Alt, nahm daran bei Prachtwetter teil.

Zu Fronleichnam am 30. Mai konnte witterungsbedingt heuer leider kein Umzug durch die Stadt durchgeführt werden. Beim alsdann ohne Prozession durchgeführten Kirchgang war die Kompanie stark vertreten.

Eine Abordnung folgte Mitte Juni der netten Einladung zur 50-Jahre-Feier in den Rasmushof.

Stark präsentierte sich die Kompanie, hauptverantwortlich vertreten durch unsere Schützenwirtin Sabine Huber mit Ihren fleißigen Helferinnen und Helfern, also Marktentenderinnen und Schützen, beim neu von Kitzbühel Tourismus ins Leben gerufenen Wochenteiler. Trotz teilweiser schwieriger Wetterverhältnisse wurde am

Hauptplatz ein kleiner, feiner Stand betrieben.

Der Jahrmarkt stellte die Kompanie wieder vor die gewohnte alljährliche Herausforderung. Die Kompanie, an und für sich relativ klein, bewies durch großen Zusammenhalt, viel Fleiß und Ehrgeiz, dass es möglich ist, ein schönes traditionelles Fest in unserer Innenstadt mitzugestalten.

Fahnenabordnungen zu Mariä Himmelfahrt, Erntedankfest folgten im August und Oktober.

Freud und Leid liegen aber eng beieinander.

So verstarb am 4. Juni unser Ehrenoberleutnant Hermann Thaler im 80. Lebensjahr. Hermann war von 1991 bis 1997 Hauptmann. Bekannt war Hermann durch seinen großen Einsatz um die Jungschützen, den Wiederaufbau des Schützenheimes nach dem großen Brand 1994, seine Kameradschaftspflege mit den Gebirgs-



Schützenjugend

schützen aus Bayrischzell und vor allem durch seine gesellige, freundliche Art. Sein sauberes, korrektes Erscheinen war das Markenzeichen vom Hermann.

Am 5. Oktober verstarb unser Ehrenfähnrich Hans Salvenmoser im 89. Lebensjahr. Hans bekleidete die wichtige Aufgabe des Fähnrichs von 2003 bis 2012. Hans Salvenmoser war ein an allem interessierter, weltoffener Mensch, der mit seinem Humor, seinem Char-

me und der Gabe, mit jedem Menschen ein geselliges Gespräch zu beginnen, weitem beliebt war.

Hermann und Hans haben mit ihrem Lachen, ihrem freundlichen Wesen und dem gesunden angeborenem Hausverstand so manche Tür, so manches Tor für ihre geliebte Kompanie geöffnet.

Wir vergessen Euch nie, ruhet in Frieden.



Hans Salvenmoser, 80. Geburtstag †



Hermann Thaler †

Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer • Tel.: 0664 460 79 68
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at

alpenverein

kitzbühel



alpenvereinsjugend

kitzbühel



Alpenverein fordert mehr legale Mountainbikestrecken in Österreich

Das Mountainbiken hat sich längst vom Trend- zum Breitensport entwickelt. Auch im Alpenverein ist lt. Umfrage 2020/21 das Mountainbiken die zweithäufigste Sommersportart und der Zuwachs, speziell durch das e-MTB, ungebrochen. Im neuen Positionspapier² fordert der Alpenverein von Bund und Ländern daher mehr Ressourcen zur Freigabe von attraktiven und vor allem zeitgemäßen Angeboten.

In Österreich ist das Mountainbiken auf Forststraßen und Wanderwegen lt. ForstG idGF 1975 verboten – angesichts der großen Zahl an MountainbikerInnen und der damit verbundenen Chance auf die individuelle, aber auch gesellschaftliche Gesundheit sowie zur sozialen Teilhabe an Gemeinschaft und Naturerlebnis plädiert der Alpenverein für ein größeres legales Angebot.

Der AV ist sich allerdings auch des Konfliktpotentials zwischen MountainbikerInnen und anderen Lebensraumpartner:innen bewusst. Als anerkannte Naturschutzorganisation erkenne man zudem mögliche ökologische Beeinträchtigungen, denen es gezielt entgegenzuwirken gilt. Der Zugang zum Mountainbikesport muss auf mehreren Ebenen erfolgen. Eine risikobewusste, sozial und naturverträgliche Ausübung des Sports ist möglich und bedarf Aufklärung und Bewusstseinsbildung. Auch das Wissen über wild- und na-

turökologische Zusammenhänge erhöht bei allen BergsportlerInnen das Verständnis für die Notwendigkeit von Regeln und macht es einfacher, das eigene Verhalten kritisch zu hinterfragen.

Der Alpenverein ist überzeugt, dass ein Miteinander auf Österreichs Bergen, wie es auch in unseren Nachbarländern gelebt wird, möglich ist. Man orientiert sich dabei an den internationalen Empfehlungen des CAA (Club Arc Alpin):

„Fußgänger haben Vorrang! Nimm Rücksicht auf Fußgänger, indem du dein Kommen frühzeitig ankündigst und das Tempo reduzierst. Halte nötigenfalls an. Ein freundlicher Gruß fördert die Akzeptanz. Fahre in kleinen Bike-Gruppen, und meide von Wanderern stark frequentierte Wege. Wanderer lassen Mountainbiker passieren, ohne ihre Fahrt unnötigerweise zu behindern.“

Die Bereitstellung von Ressourcen, personell und finanziell, Vereinbarungen mit GrundeigentümerInnen und WegehalterInnen, Entschädigungen, Versicherungen und die Berücksichtigung sachlicher, wissenschaftlich fundierter ökologischer Aspekte sind Merkmale erfolgreicher MTB-Konzepte.

Die 2015 veröffentlichte Forderung der generellen Freigabe von Forststraßen sieht

der Alpenverein als überholt und auch nicht realisierbar an. Auch würde eine derartige Forderung nicht alle Bedürfnisse der MountainbikerInnen abdecken. Laut Umfrage nutzen etwa zwei Drittel der Befragten Forststraßen bergauf und Wanderwege/Singletrails bergab. Freigaben sollen dementsprechend immer alle Aspekte des Sports berücksichtigen und im Sinne der Nachhaltigkeit von derartigen Projekten, auch einer möglichst großen Bandbreite an NutzerInnen zur Verfügung stehen. Die Freigabe von Alpenvereinswegen als sogenannte Shared Trails bedarf stets einer Einzelfallprüfung und erfordert neben der Zustimmung der Wegehalter:innen und EigentümerInnen auch einen Beschluss des Hütten- und Wegeausschusses. Dabei gilt stets, schützenswerte und sensible Naturbereiche – ähnlich wie bei Lenkungsprojekten beim Skitourengehen – von SportlerInnen unberührt zu lassen.

E-MTBs

Auch das Thema e-MTB wurde im Positionspapier behandelt. Der Alpenverein möchte keine Zwei-Klassen-Bike-Gesellschaft etablieren und heißt auch Mitglieder mit e-MTB willkommen. Doch auch hier gilt, wie auch sonst im Bergsport, sein eigenes Tun und Handeln kritisch zu hinterfragen. Die Herstellung von e-MTBs verbraucht zusätzliche Ressourcen und die

Entsorgung der ausgedienten Akkus ist bislang nicht vollständig gelöst. Auch der steigende Nutzerdruck aufgrund der hohen Zahl an Biker:innen muss beobachtet werden – wäre allerdings durch Lenkung mit zusätzlichen legalen Angeboten einfach zu lösen. Das e-MTB kann darüber hinaus einen Beitrag zur Mobilitätswende leisten und bringt mehr Menschen in die Gemeinschaft und Natur. Die Anreise zu Touren, in Kombination mit dem ÖPNV, bietet die Möglichkeit, das individuelle Freizeitverhalten nachhaltiger zu gestalten. Als Ersatz für Autos können so überfüllte Parkplätze verhindert und Emissionen reduziert werden. Auf Hütten des Österreichischen Alpenvereins kann man hingegen keine Ladestationen automatisch erwarten. Die Entscheidung, Lademöglichkeiten für Gäste anzubieten, unterliegt unter gewissen Voraussetzungen den BetreiberInnen selbst. Nur wenn eine Hütte überschüssigen Strom aus bereits vorhandenen, regenerativen Energiequellen besitzt oder die Hütte an das öffentliche Stromnetz angeschlossen ist, dürfen Lademöglichkeiten errichtet werden.

Der Alpenverein arbeitet nun, gemeinsam mit allen Abteilungen und LebensraumpartnerInnen, an der Umsetzung der im Positionspapier formulierten Punkte.

Kontaktadresse:

1. Vorsitzender Jonny Möllinger · 6373 Jochberg · Wagstätzbühl 4/7 · Tel.: 0664 99 70 421
E-Mail: vorstand@alpenvereinkitz.at · AV-Büro: z. H. Sabine Gintsberger · 6370 Kitzbühel · Pfarrau 1
Tel.: 0664 / 996 70 998 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel



Kitzbüheler Tennisclub

Ein sportlich erfolgreiches Jahr geht für den Kitzbüheler Tennisclub langsam zu Ende. Das erste Bundesliga-Jahr der Damen-Mannschaft, die erfolgreiche Titelverteidigung der Damen 45+ Bundesligamannschaft, der Aufstieg der 45+ Mannschaft der Herren in die Bundesliga und viele Titel im Jugendbereich – das waren die Highlights des Kitzbüheler Tennisclubs im Jahr 2024.

Bundesliga Damen Saison

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr von der 2. in die 1. Bundesliga war man gespannt, wie man mit den besten Mannschaften in Österreich mithalten können würde. Aus Vereinssicht besonders wichtig war es, dass mit Emily Lederer, Sarah Messenlechner sowie Tina Schiechtl 3 Kitzbühelerinnen bei jedem Spiel zum Einsatz gekommen sind. Die rund 500 Mitglieder waren begeistert ob der Qualität der Spiele. Leider reichte es am Ende nicht ganz, die Klasse zu halten.

„Für unsere Mädchen war es ein Lernjahr. Wir möchten im nächsten Jahr wieder angreifen und evtl. gleich wieder aufsteigen. Erzwingen werden wir es aber nicht“, so Sportwart Christian Lederer.

Herren 45+ Mannschaft schafft Aufstieg

Ganz besonderen Grund zum Feiern gab es bei 45+ Mannschaft der Herren rund um Obmann und Mannschafts-

Sportfeld 2, 6370 Kitzbühel
office@ktc.at

Tel. +43 5356 64320

Die **Tennishalle** ist von 8 bis 21 Uhr, die **Freiplätze** sind je nach Witterung und Jahreszeit von 8 bis 21 Uhr geöffnet. Reservierungen unter www.ktc.at

führer Markus Bodner. Zum ersten Mal ist es einer Kitzbüheler Mannschaft gelungen, in die Bundesliga aufzusteigen. Komplettiert wurde das Team von Gerald Mitterer, Christoph Breuer, Johann Blatzer, Björn Krenzer und Markus Mayr. Die Senioren konnten abermals den Tiroler Meistertitel gewinnen und schlugen im Aufstiegsspiel Steyr souverän mit 6:1. Somit kann man im nächsten Jahr Spieler wie den ehemaligen Profi Stefan Koubek auf der Anlage willkommen heißen.

7. Titel für die Golden Girls

Seit Jahren in der Bundesliga vertreten ist 45+ Mannschaft der Damen aus Kitzbühel. Zum bereits 7. Mal in Folge konnte der österreichische Meistertitel gewonnen werden. Mannschaftsführerin Petra Gratt lobt den Teamgeist und die Konstanz ihrer Mannschaft. Auch im nächsten Jahr werden die Damen alles versuchen, um den Titel wieder nach Kitzbühel zu holen.

Nachwuchs

Der KTC setzt alles daran, die positive Entwicklung des Nachwuchses und des Vereins weiter zu fördern. Im heurigen August wurde wieder das KTC-Tennis-Sommerncamp durchgeführt. Insgesamt nahmen 50 Kinder teil und erlebten eine Woche voller Spiel, Spaß und Unterhaltung.

Es wurde sehr viel Tennis gespielt, die Youngsters machten aber auch Ausflüge zu anderen Sportarten wie Wasserski, Luftgewehrschießen, Schwimmen und Minigolf. Ganz besonders stolz ist der Vorstand des Kitzbüheler Tennisclubs auf die viele Medaillengewinnern bei den Tiroler Meisterschaften. „Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs. Mit Florian Wunderer, Freddy Messenlechner und Daniel Hübner haben wir drei ausgezeichnete Trainer. Wahrscheinlich ist es eines der besten Trainerteams, die der KTC jemals hatte“, so Jugendwart Thomas Roßner. „Nach der Mixed-Clubmei-

sterschaft Ende Oktober, an welcher über 30 Paare mitspielen, übersiedeln wir in die Tennishalle. Unsere Turniere boomen – egal ob Kinderturnier oder Erwachsenenturniere. Wir haben fast immer neue Teilnehmerrekorde“, so KTC-Vize-Obmann Gerald Mitterer stolz.

Dass auch die Tennishalle im Winter sehr gut gebucht ist, freut besonders Kassier Toni Hörll. „Wir sind sehr froh über die Auslastung. Ohne diese und ohne die Unterstützung vom Land Tirol und der Stadtgemeinde Kitzbühel wären die Investitionen in ein neues Clubhaus oder in den Bau der Hallenplätze auf keinen Fall möglich gewesen.“

„Auch dieses Jahr gab es wieder einiges zum Feiern bei unserem Club. Neben vielen sportlichen Erfolgen sind wir auch im Vorstand eine Einheit. Dies spiegelt sich auch bei den Mitgliedern wider. Hier helfen alle zusammen, so kann man sich das nur wünschen“, so der stolze Obmann Markus Bodner.



(c) Maria Knoll

Kontaktadresse:

Kitzbüheler Tennisclub (KTC) · 6370 Kitzbühel · Sportfeld 2

office@ktc.at · www.ktc.at

Clubsekretariat: Simone Bachler: 05356 / 64 320 (Mo, Di, Do 9-12 Uhr)



Stadtmusik Kitzbühel

Gelungener Start



Seit diesem Sommer stehen wir unter der neuen musikalischen Leitung von Benjamin Sathrum. Er übernahm im Frühjahr die Kapelle von Florian Simair, der uns 14 Jahre musikalisch leitete. Mit der Platzkonzert-Saison stand auch direkt die erste Herausforderung an, die Benny

mit Bravour meisterte. Vom schönen Wetter gesegnet, konnten wir alle 9 Platzkonzerte in der Sommertracht ausführen und unser neuer Kapellmeister sorgte für abwechslungsreiche, mitreißende, musikalisch fordernde und trotzdem wohlklingende Konzertabende. Seine Ener-

gie wirkte sich ansteckend auf die Musikanten aus und so rückten wir nur selten mit unter 40 Mitgliedern aus. Auch orts-technisch wurde dieses Jahr Abwechslung in die Platzkonzert-Saison gebracht, so hielten wir Konzerte beim Rasmushof, beim BH-Hof und am Sterzinger-

platz beim Weinfest ab. Zwei besondere Herausforderungen für den neuen Kapellmeister waren die beiden Frühschoppen beim Feuerwehrfest und auf dem Horngipfel. Doch auch hier konnte er sich beweisen, er stellte ein ansprechendes, abwechslungsreiches Programm zusammen, das beim Publikum gut ankam und mit viel Applaus belohnt wurde. Auch im Herbst ist viel zu tun, zu Allerheiligen begleiten wir wieder die Gräberweihe, am Seelen-Sonntag (3.11.) gestalten wir die Festmesse mit dem Fucik Requiem und zu Cäcilia (24.11.) feiern wir, zusammen mit dem Kirchenchor, die Heilige der Kirchenmusik. Und neben diesen ganzen Terminen laufen auch noch die Vorbereitungen für Bennys erstes Frühjahrskonzert als Kapellmeister. Dieses soll wieder zum gewohnten Termin am 15.03.2025 im K3 stattfinden. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.



Kontaktadresse:

Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
 Kapellmeister Benjamin Sathrum · Tel.: 0664 355 38 35 · bmsathrum@hotmail.com
www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at


Unterinntaler Trachtenverbandsfest Söll

Die erste Ausrückung in diesem Jahr führte am Sonntag, den 26. Mai 2024 nach **Söll zum Unterinntaler Trachtenverbandsfest**. Zahlreiche Kitzbüheler Trachtlerinnen und Trachtler nahmen nach dem Festgottesdienst am Umzug durch den Ort teil.

Die nächste Ausrückung fand bereits am Donnerstag, den 30. Mai 2024 in **Kitzbühel** bei der **feierlich-traditionellen Fronleichnamsprozession** statt. Aufgrund des Wetters wurde der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas abgehalten.

Auch beim diesjährigen **Kitzbüheler Jahrmarkt** am Samstag, den 05. August 2023 war der 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel mit einem Stand vertreten. Die BesucherInnen freuten sich trotz Regen über das hochwertige Grill- und Getränkeangebot sowie die beliebte Himbeer-Bowle an der Bar.

Der jährliche **Wandertag** des Tiroler Landesverbandes führte die Kitzbüheler Trachtlerinnen und Trachtler am Sonntag, den 1. September

2024 nach Oberlienz. Nach einer rund 7 km langen Wanderung wurde gemeinsam gegrillt, musikalische Unterhaltung inklusive.

Am Sonntag, den 10. September 2023 fand in Seefeld anlässlich des jährlich stattfindenden Handwerksfests ein großer **Trachtenumzug** mit über 800 TeilnehmerInnen aus Nord- und Südtirol in Begleitung von Musikkapellen statt, bei dem auch der Kitzbüheler Trachtenverein vertreten war. Die monatlichen Trachtler-treffs finden immer am letzten

Donnerstag des Monats im Vereinsheim statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Der 1. Tiroler Trachtenverein Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel freut sich über neue Mitglieder!

Unter unserem Motto „Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten“ verbleiben wir mit trachtlerischen Grüßen.

*Alle Fotos vom
1. Tiroler Trachtenverein
Landsturmgruppe 1809
Kitzbühel*


Fronleichnamsprozession

Handwerksfest Söll

Kontaktadresse:

Obmann Andreas Obermoser • 6370 Kitzbühel • Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 • E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at



VEREIN TIROLER BAUERNHAUSEMUSEUM HINTEROBERNAU – KITZBÜHEL

Neues Lärchen-Legschindeldach am Bauernhausmuseum

Der Museumsverein des Bauernhausmuseums Hinteroberrnau in Kitzbühel bemüht sich seit über 5 Jahrzehnten um die Erhaltung des Kleinods.

Früher war das jährliche Umdecken eines Viertels des Holzschindeldaches eine normale Notwendigkeit, aber das ist heutzutage eine der größten Herausforderung. Am sogenannten Legschindeldach werden nicht kurze, sondern ca. 70cm lange gesplattene, astfreie Holzbrettchen dreifach überlagert verlegt. Mit Schwerlatten und Steinen werden die lockeren, leichten Schindeln gegen Wind und Abrutschen geschützt. Aber Holz morsch in der Witterung und es muss daher nach ein paar Jahren jede Schindel auf die gesunde



Seite umgedreht werden. Das denkmalgeschützte Ensemble hat nun die Genehmigung bekommen von Fichten- auf Lärchenholz umzustellen, dadurch halten die Legschindeln deutlich länger und müssen nun nicht mehr spätestens alle 4 Jahre umgedreht werden. Die Erneuerung des Daches am Einhof, durch die heimische Firma Peter Berger und viele freiwillige Arbeitsleistungen, wurde nun sensibel im April 2024 durchgeführt, das schöne frische, rötliche Holz leuchtet nun am Römerweg und riecht fantastisch. Durch großzügige Förderungen unter anderem vom Land

Tirol (Dorferneuerung und Landesgedächtnisstiftung), Bundesdenkmalamt, Kitzbühel Tourismus und insbesondere der Stadt, kann der Museumsverein diese Großinvestition angehen.

Natürlich werden auch Spenden dankend angenommen, dafür haben wir als kleines Dankeschön je eine alte Fichtenholzschindel mit Logo lasern lassen.

Wir bitten um Ihre/Deine Spende durch Überweisung mit Namen und Adresse auf unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Kitzbühel **IBAN AT06 2050 5000 0000 2063**. Bei Spenden über

100€ kann dann die Dankeschön-Schindel im Museum übergeben werden.

Wir bitten die Spender sich als Mitglied anzumelden (wenn nicht schon) auf unserer Homepage www.bauernmuseum-kitz.at „Mitglied werden“. Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 € und mit einer einmaligen Spende kann uns sehr geholfen werden. Firmen können ihre Spende steuerlich geltend machen, bei Privatpersonen ist die Spendenabsetzbarkeit nicht gegeben. Genauere Info: www.bauernmuseum-kitz.at, info@bauernmuseum-kitz.at



Kontaktadresse:

Straßenanschrift: Tiroler Bauernhausmuseum · Römerweg 91 · A-6370 Kitzbühel
Postanschrift: Bezirkslandwirtschaftskammer Kitzbühel
Innsbrucker Straße 77 · A-6380 St. Johann i. T.



Freundschaftsclub

Verein der Schwesterstädte Kitzbühel – Rueil Malmaison – Bad Soden am Taunus (ZVR 962267901)



Rueil Malmaison



Kitzbühel



Bad Soden am Taunus

40 Jahre Städtepartnerschaft mit Bad Soden am Taunus

Über 40 Personen aus unserer Schwesterstadt Bad Soden am Taunus, an der Spitze mit Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Dr. Frank Blasch, kam im August für ein verlängertes Wochenende nach Kitzbühel, um hier mit der Kitzbüheler Stadtregierung, mit unserem Verein, mit vielen Freunden und mit der Bevölkerung die 40 Jahre Städtepartnerschaft zu feiern. Vizebgm. Gerhard Eilenberger begrüßte in Vertretung von Bgm. Dr. Klaus Winkler (er nahm an den Feierlichkeiten am Samstagabend teil), gemeinsam mit Gemeinderätin Hedwig Haidegger, Stadtamtsdirektor Mag. Michael Widmoser, Hanspeter „Peggo“ Jöchl von der Kulturrabteilung und unserer Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer am Donnerstag im Rathaus den Bad Sodener Bürgermeister Dr. Frank Blasch und seine Familie. Im Anschluss ging's in's Museum, wo eine Führung von Dr. Wido Sieberer durch die laufende Ausstellung auf dem Programm stand, bevor der

Abend einen gemütlichen Ausklang fand. Für unsere Gäste standen an diesem verlängerten Wochenende noch weitere Empfänge und Abendessen, sowie ein Konzert der Stadtmusik, eine Fahrt auf das Kitzbüheler Horn, ein Spaziergang durch den Alpenblumengarten, eine Wanderung zum Schwarzeesee, sowie ein Tagesausflug zu den Krimmler Wasserfällen, auf dem Programm.



Präsidentin Ursula Schorer begrüßte mit Vizebgm. Gerhard Eilenberger und GRin Hedwig Haidegger Bürgermeister Dr. Frank Blasch im Rathaus.

Foto: Felix Obermoser

Tiroler Bauernstandl am Sodener Wochenmarkt

Das Original Tiroler Bauernstandl vom Kitzbüheler Wolfgang Obermüller steht auf Initiative von Klaus Wendling und mit großer Unterstützung der Stadt Bad Soden am Taunus und vom dortigen Städtepartnerschaftsverein IKUS seit Anfang Juli jeden Samstag auf dem Sodener Wochenmarkt. Das Tiroler Bauernstandl macht mit



Das Tiroler Bauernstandl steht seit Anfang Juli jeden Samstag am Bad Sodener Wochenmarkt.

dieser wöchentlichen Präsenz auch viel Werbung für Kitzbühel, dem Ursprung vom Tiroler Bauernstandl.

Kitzbühel beim Herbstfest in Bad Soden am Taunus

Unser Freundschaftsclub war bei diesem Herbstfest zum ersten Mal ganz offiziell dabei. Klaus Wendling, Edit Fischer und Tiroler Bauernstandl Gründer und Inhaber Wolfgang Obermüller reisten nach Bad Soden am Taunus, um dort aktiv teilzunehmen und den Herbstmarkt mit unter anderem Tiroler Schmankerln zu bereichern. Der Städtepartner aus Rueil Malmaison war ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten. Gleich daneben begrüßte unsere Kitzbüheler Delegation, ausgestattet mit Flag-Bannern, T-Shirts und vielen Prospekten von Kitzbühel Tourismus sowie dem Original Tiroler Bauernstandl die Besucher. Wolfgang Obermüller kam im Gepäck mit 16 Kilo Tiroler Bergkäse und mit

den letzten (!) 150 Kaminwurzeln der Metzgerei Fuchs, welche an die vielen Besucher als Kostproben ausgegeben (verschenkt) wurden. Bad Soden's Bürgermeister Dr. Frank Blasch hat sich sehr über die Beteiligung von Kitzbühel und Rueil Malmaison am Herbstmarkt gefreut und sagte unter anderem: „Begünstigt durch das fast durchgehend schöne, sonnige, Herbstwetter war der Herbstmarkt mit den circa 2000 Besuchern sehr gut besucht. Ich freue mich schon jetzt auf den Herbstmarkt 2025 und würde mich sehr freuen, wenn auch Kitzbühel und Rueil Malmaison wieder mit je einem Stand am nächsten Herbstmarkt teilnehmen würden“.

Französischer Fischmarkt – Danke an Rueil-Malmaison

Es ist nicht selbstverständlich, dass seit dem Jahre 1987, also bereits seit 37 Jahren (mit Ausnahme wegen CORONA) jedes Jahr eine große Delegation aus der Schwesternstadt Rueil Malmaison zu uns nach Kitzbühel kommt und daher möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal bei unseren Freunden aus Frankreich dafür bedanken. Zur Unterhaltung brachten die Franzosen diesmal sogar zwei Musiker aus Rueil Malmaison mit, welche mit bekannten, französischen, Chansons die

vielen Besucher musikalisch unterhielten.



Helene Schwaiger, Claude Percheau, Musiker aus Rueil Malmaison, Mag. Hildegard Flack

Foto: Klaus Wendling



Wolfgang Obermüller, TB-Franchise-Nehmer Yacoub Hocho, Edit Fischer und Klaus Wendling (Städtepartnerschaftsverein) mit Marc Nördlinger (Stadtverwaltung Bad Soden am Taunus) und den Freunden aus Rueil Malmaison, Alain Moret und Brigitte Roger. Foto: Cornelia Kern

Kontaktadresse:

Präsidentin Ursula „Uschi“ Schorer · Hermann-Reisch-Weg 6 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 76 617 79 · schorer@schorer-kitz.at



Kitz-Juniors kommen immer besser in Schwung – Farmteam des FC Eurotours Kitzbühel ist nach 10 Spieltagen sogar Tabellenführer der Bezirksliga Ost

Juniors-Coach Bernhard Prokopetz im Interview:

Im vergangenen Jahr belegte deine Mannschaft einen Platz im Mittelfeld. Heuer zählen die Juniors aktuell zu den Spitzenteams der Liga. Worauf ist diese erfreuliche Steigerung zurückzuführen?

Einige junge Spieler trainieren zwei- bis dreimal pro Woche mit der KM1, bekommen dort die Möglichkeit, sich mit Regionalliga-Spielern zu messen. Ihr Zweikampfverhalten wird dadurch verbessert, sie entwickeln sich natürlich auch im taktischen Bereich weiter. Dreimal wöchentlich trainiert aber auch meine Mannschaft. Die Trainingsbeteiligung ist heuer sehr hoch – alle sind mit großem Einsatz



und Ehrgeiz bei der Sache. *Wo siehst du die Stärken deines Teams und in welchen Bereichen gibt es Luft nach oben?*

Die Unbekümmertheit der Spieler ist sicherlich ein großes Plus dieser Mannschaft, die aus vielen schnellen, technisch versierten und gut ausgebildeten jungen Fußballern besteht. Anfällig sind wir bei Standards – in diesen Situationen müssen wir uns unbedingt verbessern.

Welche Ziele sollen 2024/25 erreicht werden? Ist der Aufstieg ein Thema?

Die Liga ist unheimlich ausgeglichen, das sehen wir wöchentlich. Jeder kann jeden schlagen. Unser Ziel muss es sein, ganz vorne mitzuspielen und ja, wir wollen natürlich aufsteigen.

Worauf legst du in deinen Trainingseinheiten besonderen Wert?

Der Ball ist immer im Mittelpunkt. Wir versuchen, der

Mannschaft viele verschiedene Spielformen näherzubringen. Ballbesitz unter Druck ist enorm wichtig. Die Spieler sollen sich natürlich auch taktisch weiterentwickeln, sich an höheres Tempo gewöhnen und an ihrer Passgenauigkeit arbeiten.

Hast du ein Trainer-Vorbild?

Ich bin ein Fan von Trainern, die Emotionen zeigen. Giovanni Trapattoni ist da mein absoluter Favorit.



Kontaktadresse:

Präsident Christoph Pichler · Jochberger Straße 120 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: kontakt@fckitz.at · Telefon Sekretariat: 0664 173 44 19



Der Oberndorfer Verein „Insa Tiroler Mundart“ will ja die Tiroler Mundart „in die Zukunft“ mitnehmen. Mit dem Zusatzangebot, Mundartgedichte zu digitalisieren und auf YouTube „für immer“ anzubieten, haben wir „ins Schwarze getroffen“.

Wir haben inzwischen 1000 Gedichte auf den YouTube-Kanälen „tiroler-mundart“ und „hoangascht“

Aus diesem großen Vorrat wird monatliche eine „35 Minuten Sendung“ zusammengestellt, in der die Gedichte mit Tiroler Volksmusik

gemischt werden. Wir haben inzwischen 56 (!) Beiträge von Mai 2020 bis Dezember 2024 - auf YouTube www.gaudi-tirol.at „Mundart&Musik“ mit Detailzusammenstellung der jeweiligen Sendung

Für alle, die zwar gerne Mundart und Volksmusik hören wollen, aber mit YouTube und Internet wenig anfangen können, haben wir ein **ANGEBOT**



ALLE 56 Sendungen auf einem USB-Stick zum Preis von 70 EURO

die als Förderbeitrag dem Verein zugutekommen. Ein Geschenk für Oma/Opa? für Vereinsveranstaltungen zur Unterhaltung?

Einfach beim Fernseher anstecken und dahin geht's! Bestellung beim Obmann kurt.pikl@hoangascht.at – mit Adresse

Aus den Altenwohnheimen, in denen die Mundartsendungen regelmäßig angeboten werden, bekommen wir die Rückmeldung, dass das

Angebot sehr positiv angenommen wird.

Das Fernsehen der **Ortswärme St. Johann** sendet die Beiträge 9x pro Woche auf dem Sendeplatz 8 – eine Erfolgsgeschichte

Du findest die Angebote auf

- Die **Gedichte** auf dem YouTube Kanal [tiroler-mundart](http://tiroler-mundart.at) oder www.tiroler-mundart.at „Mundartdichter“ – auch unser Mundart-Wörterbuch u.v.m.

- Die **Mundartsendungen** auf [gaudi-tirol](http://gaudi-tirol.at) oder www.gaudi-tirol.at „Mundart & Musik“

Kontaktadresse:

Verein „Insa Tiroler Mundart“ – Georg-Muhr-Weg 2, A-6372 Oberndorf in Tirol
zualosen@tiroler-mundart.at · www.tiroler-mundart.at

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der mehr als 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel als Vorsitzende(r), Obmann und Obfrau, Präsident(in) u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Kontaktdaten an info@druckerei-gamper.at und Sie werden in die Verteilerliste mit aufgenommen und zirka 3 Wochen vor dem nächsten Erscheinungstermin der Zeitung per E-Mail kontaktiert. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Gilbert Gamper, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356 663 68, E-Mail: info@druckerei-gamper.at · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel



Allgemeines über Taekwondo

Taekwondo lässt sich in 5 Säulen einteilen:

1.) Grundtechniken

Hier werden die taekwondospezifischen Grundtechniken sowie deren sinnvolle und zweckmäßige Anwendung trainiert. Es werden aber nicht nur Schlag-, Block- und Tritttechniken geübt, sondern auch Fähigkeiten wie Schnelligkeit, Reaktion, Genauigkeit, Koordinations- und Distanzvermögen ausgebildet.

2.) Formenlauf (Poomsae)

Bei den Formen handelt es sich um genau festgelegte und vorgeschriebene Bewegungsabläufe, in welchen Angriffs- und Abwehrtechniken gegen einen imaginären Gegner ausgeführt werden. Auch im Formenlauf finden Wettkämpfe statt. Es gibt unterschiedliche Formen in

den verschiedenen Stillrichtungen, am verbreitetsten sind die 17 Poomse-Formen lt. den WTF-Regeln.

3.) Kyorugi

Der sportliche Wettkampf wird im Vollkontakt über 3 Runden zu der aktuellen Kampfzeit gekämpft. Gekämpft wird mit Schutzausrüstung und in Gewicht- und Altersklassen unterteilt. Der Wettkampf erfordert von dem Sportler ausgezeichnetes Reaktionsvermögen, Mut, Kraft, Ausdauer und die präzise Beherrschung der Techniken.

4.) Selbstverteidigung (Hosinsul)

In der Selbstverteidigung werden in erster Linie direkte und harte Techniken erlernt und trainiert um sich in einer realen Situation gegen einen Angriff oder einer Belästigung verteidigen zu können. Hier wird zusätzlich zu den Tritttechniken die konsequente Anwendung

von Hebeln, Würfen und Befreiungstechniken unter fachlicher Anleitung ausgebildet.

5.) Bruchtest (Kyokpa)

Beim Bruchtest wird die korrekte Ausführung und die Wirkung von Hand- und Fußtechniken geprüft und demonstriert. Bei Prüfungen werden normal Fichtenbretter mit 3 cm Stärke verwendet. Bei höheren Graduierungen oder Vorführungen werden aber auch andere Materialien wie Dachziegel, Ytongblöcke oder Flusskiesel verwendet.

Gürtelprüfung

Aufgrund der Menge von Prüflingen, wurde die erste Gürtelprüfung des Taekwondo HG Pharma Kitzbühel in diesem Jahr an 2 Tagen (17.06. und 24.06.2024) durchgeführt.

Dabei konnten alle Prüflinge unter dem strengen Blick des Prüfers ihr Erlerntes vorführen.

Neben dem Formenlauf (Poomsae) mussten die Prüflinge auch den Einschrittkampf (Hanbon Kyorugi) zeigen (ist eine mit dem Partner abgesprochene Kampfsituation) wie auch eine theoretische Prüfung absolvieren.

Der höher graduierte Prüfling (ab 2. blauen Gurt) musste nebenbei auch noch einen Wettkampf (Kyorugi) und einen Bruchtest (Kyokpa) vorführen.

Die Prüfung wurde positiv abgeschlossen und der Verein gratuliert den Prüflingen zur neuen Graduierung.

Interessierte sind jederzeit gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining eingeladen.

Dazu bitten wir um Anmeldung bei Obmann Alexander Heufler unter 0664 / 9205167 oder unter info@taekwondo-kitzbuehel.com

Kontaktadresse:

Obmann Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at



Die 50. Meisterschaft ist gelaufen – es darf applaudiert werden!

Am 19.10.2024 wurde das Finale der Tiroler Autoslalom Meisterschaft in St. Gertraudi, beim Autohaus Strasser, ausgetragen. Das vom MS Schwaz unterstützte Event brachte die vielen Zuschauer zum Staunen, was in der Slalom-Szene alles möglich ist. Vom serienmäßigen Straßenauto bis zum hochkarätigen Rennwagen war alles vertreten. Über 150 Klassenstarts (was bedeutet, dass die Startampel über 600-mal von Rot auf Grün umgeschaltet wurde) war neuer Rekord bei einer Tagesveranstaltung. Trotz

der hohen Starterzahl war es möglich, in der verlängerten Mittagspause das Kinder-Kart-Rennen auszutragen und die Zuschauer mit einer Drifteinlage zu begeistern. Die Neufahrer-Tageswertung gewann Patrick Kirchmair vom MS Schwaz – ebenso die Gesamtwertung. In der Damen-Tageswertung wurde Ramona Rindle vom MSC Kitzbühel Erste – ebenso in der Endwertung, beide durch einen Klassensieg – Respekt! Der MSC Kitzbühel hatte die meisten Punkte in der Team-Tageswertung. In der Gesamtwertung war Victory Racing Tirol nicht zu schlagen. Die Klassensieger des MSC Kitzbühel: 2x Ramona Rindle,

Nico Kecht, Alois und Manfred Nothdurfter. In den einzelnen Klassen gab es noch weitere Top-Platzierungen: Anton Nothdurfter, Heiko Richter, Carina Kröll, Ruberto Enzo, Andrea und Marco, Rudi Nothdurfter, Manuel Brandstätter, Julian Friedl, Joachim Lettenmeier und Alfons Nothdurfter. Insgesamt gab es 32 Starts durch den MSC KITZBÜHEL.

In der Meisterschaft hatten noch drei Fahrer die Chance, den Gesamtsieg einzufahren – Elias Scheibenstock erledigte am Vormittag als Erster seinen Pflichtsieg – obwohl er sein gewohntes Auto nicht zur Verfügung

hatte. Beim Führenden nach 10 Wertungsläufen, Manfred Nothdurfter, musste ebenfalls ein Sieg her, um Tiroler Meister zu werden: Er machte seine Sache souverän und war nach zwei gewerteten Läufen fast 4 Sekunden schneller als die Zweitplatzierte Ramona Rindle. Der dritte Kandidat, Wolfgang Zobl, konnte trotz eines Vorsprungs von 7 Sekunden und dem Klassensieg am Endergebnis nichts mehr ändern.

Tiroler Meister wurde zum 9. Mal Manfred Nothdurfter vom MSC Kitzbühel.

Tagesbestzeit (heuer bereits das 6. Mal) bei den Serienfahrzeugen erreichte Elias Scheibenstock in 1:18,27. Bei den Rennfahrzeugen hieß der Bestzeithalter bereits zum 8. Mal Wolfgang Zobl mit einer Zeit von 1:08,97.

Im Gartenhotel Maria Theresia in Hall in Tirol findet am 16.11.2024 die große Jubiläums- Endpreisverteilung zur 50. Tiroler Meisterschaft statt. Alle Teilnehmer, Sponsoren und Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.



Kontaktadresse:

Motorsportclub Kitzbühel · Dorfstraße 26 · 6353 Going
Obmann: Markus Mauracher · Tel. +43 664 5027475 · www.msc-kitzbuehel.at

Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel stellen uns gerne vor. Wir sind Teil der größten Jugendorganisation Tirols und nehmen als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Verein basiert auf 7 Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft & Soziales sowie Gemeinschaftspflege, welche wir in unser Vereinsjahr bestmöglich einbinden.

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Anfang Juni duften unsere Männer wieder bei der alljährlichen Lebensberg-Prozession den Himmel für unseren Pfarrer tragen. Nach der Festmesse im Freien gab es noch eine kleine Agape.

Ende Juni konnten wir uns im Zuge des Dankesessens bei unseren Mitgliedern bedanken, die bei unseren beiden Festen im Frühjahr mitgeholfen haben. Wir waren diesmal am Berggasthof Obergaisberg in Kirchberg. Danke an unsere Mitglieder, die immer fleißig anpacken und mithelfen.

Unser größtes Highlight im August war der Jahrmarkt der

Stadtmusik Kitzbühel. Wie alle Jahre waren wir wieder mit unserem „Hau den Lukas“ sowie einem Stand mit Ausschank vertreten.

Unter dem Motto „Faszination Landwirtschaft – unsere Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft“ haben wir Anfang August das diesjährige Bezirksprojekt von der JB/LJ Bezirk Kitzbühel umgesetzt. Bei einem Stationsbetrieb mit verschiedenen landwirtschaftlichen Themen konnten die Kinder einiges an Informationen über die Landwirtschaft und deren Zukunft sammeln.



Ende August fand in Kitzbühel der alljährliche Gebietssporttag statt, bei welchem wir uns mit den Ortsgruppen Jochberg, Aurach und Reith duellieren konnten. Dieses Jahr konnten wir den dritten Platz erreichen.



Am 8. September fand die Almmesse bei der Bernhardskapelle am Hahnenkamm statt, welche wir bei herrlichem Wetter mitgestalten durften. Danach gingen wir gemeinsam zum Hahnenkammstüberl zum Mittagessen mit anschließendem Ausklang.

ten Oberreith, danach ging es weiter zu unserer Unterkunft. Nach einer kurzen Pause ging es am Abend zur „Summer End Party“ der Landjugend Pettenbach. Am nächsten Tag machten wir uns wieder auf den Nachhauseweg mit einem Zwischenstopp in Eberschwang. Dort durften wir einen großen landwirtschaftlichen Betrieb besichtigen. Zum Abschluss ließen wir den Abend in unserem Vereinslager ausklingen.

Anfang Oktober stand das Erntedankwochenende an. Traditionell wurde die wunderschöne Erntekrone von unseren Mädels mit Unterstützung der Burschen gebunden. Auch die Erntedankmesse in der Kirche durften unsere Mitglieder wieder mitgestalten.

Mit großer Freude blicken wir auf einen ereignisreichen Sommer zurück und hoffen, dass wir euch einen interessanten Einblick in unser Vereinsleben geben konnten.



Kontaktadresse:

Obmann Andreas Gianmoena · Ried Ecking 22 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 (0)677 61225945 · E-Mail: landjugend.kitz@gmx.at

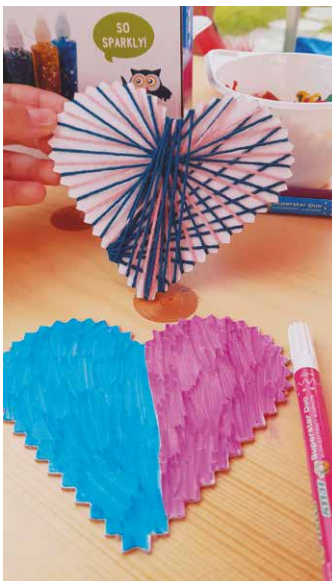


Die Kinderfreunde Kitzbühel

Ein Kinderfreunde-Jahr voll Spaß und Gemeinschaft

Die Kinderfreunde Kitzbühel haben auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm für junge Abenteurer zusammengestellt. Zahlreiche Veranstaltungen haben bereits stattgefunden und die Herzen der kleinen Besucher im Sturm erobert.

Nach der Ostereiersuche und dem Fest für Kinder ging es weiter mit einem ganz besonderen Ereignis: dem **Flohmarkt für Kinder**. Hier konnten die kleinen Händler ihre alten Spielsachen, Bücher und Kleidung verkaufen und sich über den einen oder anderen Euro



freuen. Aber auch das Stöbern nach neuen Schätzen machte riesigen Spaß.

Am 29. Juni hieß es **Spiel und Spaß am Bach**. Ein weiteres Highlight 2024 war der Ausflug an den Kögler-Bach. Gemeinsam wanderten die Familien durch den Zauberwald über den Lackner Bauern (hier durfte ein Blick in den Stall natürlich nicht fehlen) zum Bach. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder im kühlen Nass planschen, Steine sammeln und Staumauern bauen. Ein unvergessliches Erlebnis war natürlich das Grillen am Lagerfeuer.

Die Kinderfreunde Kitzbühel waren auch bei den großen Festen in Kitzbühel mit von der Partie. Beim **Straßenkunstfest** begeisterten sie die Besucher mit kreativen Mal- und Bastelstationen sowie bunten Luftballontie-



ren. Beim **Schwarzseefest** gab es dann noch einmal die Gelegenheit, gemeinsam mit den Kinderfreunden zu basteln und Fische aus dem kleinen roten Teich zu angeln.

Der Spaß geht aber noch weiter! Die Kinderfreunde Kitzbühel haben noch einige spannende Aktionen für den Jahresausklang geplant: Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, eine der beliebten **Glücksmomente-Boxen** dieses Mal zum Thema **Kinderrechte** zu bestellen. Es gibt wieder einiges für die Kinder zu entdecken. Das Spielen, Basteln und Malen dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Bestellschluss ist der 31. Oktober 2024. Die Box wird dann ganz bequem im November nach Hause geliefert.

Zum Jahresausklang am 7. Dezember geht es mit

dem Bus nach Rosenheim. Dort wird die Ausstellung mit einer kurzen Führung zum Thema **Heldinnen und Helden im Lokschnitten** besucht und wer mag, kann auch noch den Christkindlmarkt in Rosenheim besuchen, bevor es wieder nach Hause geht. Anmeldung bis 1. Dezember 2024. Barbara Döttlinger nimmt gerne die Bestellungen und Anmeldungen entgegen und steht bei Fragen zur Verfügung – per E-Mail an info@kinderfreunde-kitzbuehel.at oder unter der Telefonnummer 0664/2343909.



Kontaktadresse:

Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger · Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbuehel.at

KUNST-Bank im Alpenblumengarten am Horn ERSTE-HILFE-Auffrischkurs im Herbst

verein kitzbühelaktiv



Herzliche Gratulation an Brigitte Brinkmann-Wanker

Der Künstlerin Brigitte Brinkmann-Wanker wurde vom Land Tirol für ihre Verdienste um das Sozialwesen und die Inklusion die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Der Verein Kitzbühel Aktiv gratuliert zu dieser Ehrung. Herzliche Gratulation, Brigitte! Wir sind sehr, sehr stolz auf Dich! Foto: Land Tirol/Sedlak



Alpenblumengarten mit Kitzbüheler KUNST-BANK

Bereits zu Ostern wurde von unserem Verein die KUNST-BANK an die Bergbahn AG Kitzbühel übergeben. Seit dem Fest „40 Jahre Alpenblumengarten“ steht die KUNST-BANK nun im Alpenblumengarten am Kitzbüheler Horn und Jedermann/-frau kann

natürlich für eine Rast oder auch länger Platz nehmen. Die diversen Ski-Kunstwerke für die ganz besondere Bank wurden gestaltet von folgenden Künstlerinnen: Nicole Blechinger (aus Kufstein), Birgit Hofer (aus Kitzbühel), Doris Past (aus Kitzbühel), Elisabeth Ramsauer (aus Aurach) und Cäcilia Schlapper (aus Walchsee).



Bergbahn Vorstand Christian Wörster, sitzend auf der KUNST-Bank Cäcilia Schlapper, Betriebsleiter Andreas Werlberger, Eva Hofer, Franz Reisch, daneben Bergbahn Vorstand Anton Bodner, Barbara Schmidt, hinten: Nicole Blechinger, Elisabeth Ramsauer, Doris Past, Klaus Wendling

Foto: Kitz Ski _ Martin Walch

Dauerausstellung 36 Jahre Verein Kitzbühel Aktiv im Foyer Aquarena Kitzbühel

Mit Unterstützung der Bergbahn AG Kitzbühel läuft sehr erfolgreich die Dauerausstellung vom Verein Kitzbühel Aktiv im Foyer der Kitzbüheler Aquarena. Noch bis Ende Oktober zu sehen, Kunstwerke vom Mundartdichter Kurt Pökl, Gerry Wörgartner und

vom bekanntesten österreichischen Mundmaler Paulus Ploier, welcher seit vielen Jahren Vollmitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt ist. Ab Anfang November stellen folgende Künstlerinnen aus: Nicole Blechinger, Maria Solcianska und Petra Schwarz. Öffnungszeiten: täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr.

Kitzbüheler Straßen- KUNST-FEST Mitte Juni

Zum ersten Mal nahmen in diesem Jahr Mitglieder von unserem Verein am „Kitzbüheler Straßen-KUNST-FEST“ teil. Geboten wurde am Samstag, dem 15. Juni bei diesem Fest sehr viel Unterhaltung, unter anderem waren viele international bekannte Künstler anwesend. Das Festival für Kinder, Jugend-

liche und Familien bespielte einen Großteil der Innenstadt an mehreren Schauplätzen und Bühnen. Von Musik über Tanz, Akrobatik, Theater, Clownerie bis hin zu Street Art und Kinderprogramm machte dies an diesem Tag unsere Stadt Kitzbühel viel bunter. Unser Verein leistete mit der Teilnahme verschiedener Künstler/innen auch einen Beitrag zu diesem Fest.

Alle Mal- und Zeichen- Workshops ausgebucht

Auch in diesem Jahr organisierte unser Verein, nicht nur für Mitglieder, sondern auch für die Gäste von Kitzbühel Tourismus, mehrere Mal- und Zeichen-Workshops auf sehr hohem Niveau. Engagiert wurden dazu international erfahrene Künstler/innen. So gab es unter anderem den Workshop zum Thema „Wie aus Farbflecken ein Bild entsteht“ mit Maler/Dozent Gerhard Marquard, den

Workshop unter dem Motto „„Lean to shelter“ (sich Anlehnen, Unterschlupf suchen)“ mit der Künstlerin Ina Hsu aus Taiwan und einen Aktzeichenkurs (männlich/weiblich) mit dem bekannten österreichischen Künstler Rupert Gredler. Ganz wichtig war wie immer auch wieder die Jugendförderung. So gab es bei jedem Workshop für einen Jugendlichen die Möglichkeit kostenlos am Workshop teilzunehmen und schlussendlich waren alle Workshops ausgebucht.



Einige Kursteilnehmer/innen: Thomas Neuer, Kursleiterin Ina Hsu, Brigitte Brinkmann-Wanker, Gerry Wörgartner, Brigitta Peinsipp, Karla Würtl, Armin Rainer, Doris Bergmann und Ingrid Daxer.

Aufruf zur Teilnahme am Erste-Hilfe-Auffrischung kurs am 16. November !

Wir hoffen, dass allen bewusst ist, wie wichtig es ist, dass man sich zum Thema „Erste Hilfe“ nicht nur ein bisschen auskennt, sondern in regelmäßigen Abständen auch Auffrischkurse besucht, denn „Jede Sekunde zählt“. Es wird hier auch darauf hingewiesen, dass erstens über 75 Prozent der Unfälle zu Hause, also im Haushalt oder im Garten, passieren und dass jede Person verpflichtet ist Erste Hilfe zu leisten. Daher bieten wir diesen Kurs am Samstag,

dem 16. November 2024 in der neuen Bezirksstelle vom Roten Kreuz in Kitzbühel, Kirchberger Straße 12, an. Treffpunkt um 08:15 Uhr, Kursbeginn: 08:30 Uhr, Kursende: 17:30 Uhr, eine Stunde Mittagspause, die Kurskosten für unsere Mitglieder übernimmt unser Verein. Es sind noch zwei Plätze frei. Anmeldungen unter Tel. 0699 – 10 22 52 31 (Klaus).



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Aus Liebe zum Menschen.

Kontaktadresse:

Präsident Klaus Wendling · Am Kirchplatz · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0699 10 22 52 31 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at



OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000

Kitzbühel



QUO VADIS

In den 70er Jahren gab es das erste Feuerwehrfahrzeug in Tagesleuchtfarbe Österreichs! Nach 30 Jahren im Dienst sollte er ausgeschieden und in ein ehemalig jugoslawisches Land verkauft werden. Verdiente Feuerwehrmänner wollten dieses einmalige und in vielen Einsätzen bewährte Fahrzeug in Kitzbühel halten. So wurde der Verein „Oldtimergruppe TLFA4000“ in Anlehnung an die taktische Bezeichnung des Tanklöschfahrzeuges gegründet. Der Verein kaufte das Fahrzeug um den Preis, den der Verkauf ins Ausland bringen sollte. Im Verlauf kamen viele historische Gerätschaften, Ausrüstungen und Pumpen dazu. Auch der Gipsy, ein Austin

Kleinlöschfahrzeug BJ 1966, war bis 1990 bei der FF Kitzbühel im Einsatz und kam 2004 zum Verein. Durch Zufall wurde 2008 das Wrack des damals modern-



sten Nebelhochdrucktanklöschfahrzeugs Österreichs in Bremen entdeckt.

Am 6. Mai 1958, wie im Typenschein vermerkt, wurde das Fahrzeug für die Freiwillige



Feuerwehr der Stadt Kitzbühel mit dem Kennzeichen T 14. 437 angemeldet. Der Kitzbüheler Tankwagen wurde in unzähligen Stunden restauriert und in der damals originalen Auslieferungsfarbe

che Unterstützung und vieler Standortwechsel erhalten. Nach dem enormen Interesse der Ausstellung im Museum Kitzbühel und gemachten Zusagen stieg die Hoffnung, den Verein zu erhalten.

Der Verein würde sich auch gerne als Teil der FF Kitzbühel eingliedern. Leider besteht von der jüngeren Generation und der Öffentlichkeit dafür kein Interesse.

Diese Fahrzeuge und Gerätschaften zeigen mit den Feuerwehrmännern die geschichtliche Entwicklung der Feuerwehr und haben in vielen Einsätzen mit den damaligen Hilfsmitteln Großartiges für Kitzbühel geleistet.

Vielleicht findet sich eine Möglichkeit, dass nicht nur Sport-, Touristik- und Kunstpioniere einen bleibenden Platz in der Geschichte unserer Stadt erhalten.

In 10, 15 oder 20 Jahren weiß vielleicht niemand mehr, wie man ein Fahrzeug, eine Pumpe ohne Automatik und Computer fahren und bedienen konnte oder wie man damals ohne Schutzkleidung, Atemschutz und hydraulischem Rettungsgerät Personen retten und Brände löschen konnte!

GRÜN vollkommen einsatzbereit fertiggestellt.

Diese 3 Fahrzeuge waren nicht nur Fahrzeuge Kitzbühels, sondern sie schrieben durch ihre Innovationen auch österreichische Feuerwehrgeschichte und waren bei vielen, vielen Einsätzen maßgeblich beteiligt.

**Wie geht es nun weiter?
Nach 21 Jahren Vereinsgeschichte ist die Zukunft höchst ungewiss!**

Die große Vision, wie in vielen anderen Orten ein Feuerwehrmuseum zu errichten, scheint unmöglich. Bis jetzt konnte sich der Verein ohne öffentli-



Kontaktadresse:

Otto Dander · Einfangweg 53 · 6370 Kitzbühel
E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at

MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen



„Der MEC unter Tage“



Wer bei diesem Titel jetzt denkt, der Modelleisenbahnclub verschwindet im Berg, der irrt – auch wenn wir das ein oder andere Mal ab- bzw. untertauchen.

Von einer Modellbahnanlage sieht der Besucher für gewöhnlich ja nur den oberirdi-

schen Teil, dass aber auch unter einer Anlage reger Betrieb herrscht, bleibt meist ungesehen.

Und so verbringt ein Modelleisenbahner nicht wenige Stunden unter der Anlage, um für einen reibungslosen Betrieb zu sorgen.



In diesen Unterwelten verbirgt sich ein Großteil der Technik wie z.B. Datenkabel, Decoder, Weichenantriebe, Antriebe und Steuerungen für bewegte Szenarien uvm.

Mehrere Kilometer an Stromkabeln und Datenleitungen gilt es, instand zu halten und an den erweiterten Bedarf anzupassen bzw. teilweise zu erneuern.

Gerade die letzten Monate waren geprägt von Instandhaltungsmaßnahmen und Erneuerungen der Weichenantriebe. Diese sind teilweise schon über 10 Jahre alt und mussten ersetzt werden. Auch wurden einzelne Streckenabschnitte neu verkabelt und dann am Computer digital erfasst, um den neuen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Neuigkeiten:

Ab Herbst kann man bereits einen ersten neuen Bauabschnitt erkennen.

Wohin dieser führt?

Tja, liebe Leserin und lieber Leser, das gilt es bei der **Ausstellung**, welche am **09.11.** und **10.11.** stattfindet, zu ergründen.

In den kommenden Ausgaben der Vereinszeitung dürfen wir euch einzelne Mitglieder und deren Geschichte zum Club vorstellen.

Wir halten euch auch weiterhin über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden und freuen uns schon, euch zur nächsten Ausstellung zu begrüßen.

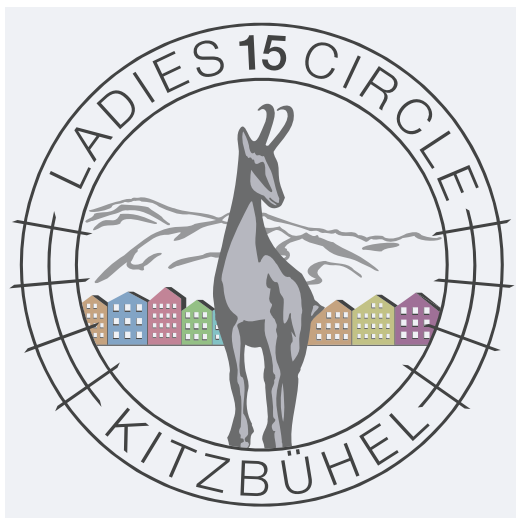
Infos unter: www.mec-kitzbuehel.com und auf Facebook sowie Instagram.

Euer MEC Kitzbüheler Alpen



Kontaktadresse:

Obmann Thomas Hassak · Tel. 0664 346 29 28 · mec-kitzbuehel@gmx.at
Vereinsadresse: Hornweg 28 · 6370 Kitzbühel · www.mec-kitzbuehel.com



Ladies Circle ist ein internationaler Serviceclub junger Frauen zwischen 18 und 45 Jahren. Wir engagieren uns, unabhängig von politischen und religiösen Interessen, mit dem Ziel, die Freundschaft und die Hilfsbereitschaft zu fördern. #friendshipandservice
Der Ladies Circle 15 Kitzbühel ist seit 2022 offiziell Teil des Verbandes der Kitzbüheler Serviceclubs.

Unsere Circler

Mitte Mai sind wir nach den Vorstandswahlen in unser neues Clubjahr gestartet. Unser neuer Vorstand besteht aus Präsidentin Katharina Baumann, Vizepräsidentin Anita Flatscher, Pastpräsidentin & PR-Lady Sandra Helfer, Sekretärin Kerstin Winderl, Kassiererinnen Stefanie Rettenwander so-

wie Clubmaster & Web-Lady Amélie-Fleur Henke. Seit Mitte des Jahres haben wir zusätzlich eine Aspirantin unter uns, Lisa Dietrich.

Unsere diesjährige Präsidentin hat das neue Clubjahr unter das Motto „Zusammenhalt stärkt, zusammen wachsen lässt uns blühen“ gestellt. Ganz im Sinne dieses Mottos ist es unser Ziel, zu wachsen, um weitere tolle Projekte durchführen und Menschen in Not helfen zu können!

Weihnachtspackeraktion

Mit großen Schritten naht die jährliche Weihnachtspackeraktion, die österreichweit mit dem Round Table Club stattfindet. Dabei steht ein Grundgedanke im Mittelpunkt: Kinder helfen Kindern. Wir freuen uns sehr darauf, Geschenke von Familien, Schul- und



Der Vorstand 2024/2025 des Ladies 15 Circle

Kinderkartenkindern in die Waisen- und Krankenhäuser, Kindergärten, Behinderteneinrichtungen und Schulen in Rumänien zu bringen. Gemeinsam können wir den Kindern dort eine große Freude bereiten.

Adventmarkt

Auch heuer sind wir wieder am Kitzbüheler Adventmarkt vertreten. Vom 27.11. bis 1.12. warten viele Köstlich-

keiten und Geschenkideen für Weihnachten auf euch. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Sei dabei!

Du möchtest auch mit anpacken und etwas bewegen? Kontaktiere uns gerne für ein ungezwungenes Kennenlernen.

Wir würden uns sehr freuen!

Hinweis!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf den meisten Seiten nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Kontaktadresse:

Ladies Circle 15 Kitzbühel, Mail: lc15@ladiescircle.at

sportverein kitz sport

INTERSPORT
KITZSPORT

Seit nunmehr über 40 Jahren steht der Sportverein Kitzsport nun schon für **Breiten-sport für jedermann (und -frau) von Jung bis Alt.** Als Mitglied der Sportunion versucht man, seinen Mitgliedern eine bunte Vielfalt an Angeboten zur Verfügung zu stellen.

Vereinsausflug nach Ramsau am Dachstein

Nach mehrjähriger Pause organisierten wir heuer im Oktober wieder einen Vereinsausflug nach Ramsau am Dachstein. Dabei fuhren wir am ersten Tag bei Bilderbuchwetter auf den Dachstein, wo

wir den Eispalast besichtigten und auf der Hängebrücke und der Treppe-ins-Nichts tolle Erinnerungsfotos machten. Schließlich wanderten wir noch hinauf zur Seethalerhütte, während unser Obmann Toni Ehrensperger und sein Vize Seppi Eberl die perfekten, winterlichen Verhältnisse für das Absolvieren der ersten Langlaufkilometer nutzten. Am nächsten Tag fuhren wir auf die Reiteralm und wanderten zum Spiegelsee, wo uns leider aufgrund des leichten Regens das Spiegelbild der Dachstein-Südwände verwehrt blieb. Doch wir trotzten dem Wetter und setzten den



Reiteralm-Rundweg über den Obersee hinauf zum Rippegg und zurück zur Bergstation der Gondelbahn Preunegg fort.

Dankbar für den Traumtag

am Gletscher sowie die geselligen Abendstunden im „Landhaus Ramsau“ kehrten wir, vollbepackt mit schönen Bergeindrücken, nach Hause zurück.



Kontaktadresse:

Sportverein Kitzsport · Obmann Anton Ehrensperger · Tel. 0664 51 02 247
Jochberger Straße 7 · 6370 Kitzbühel · www.kitzsport.at/sportverein



Kitzbühel Curling Club

Curlingsport lässt den Nachwuchs die Welt erkunden

Im Sportpark Kitzbühel befindet sich die einzige Halle Österreichs, die speziell für den Curlingsport gebaut wurde und auch das Curling-Bundesleistungszentrum ist hier stationiert. Curling ein Sport, der vielen nur alle 4 Jahre bei den Olympischen Winterspielen auffällt, der aber weltweit immer beliebter wird, auch in Österreich. Und nicht nur die 16 Juniorinnen und Junioren des Kitzbühel Curling Clubs – im Alter zwischen 10 und 21 Jahren – können bestätigen, dass das „Schach auf dem Eis“ alles andere als langweilig ist. Taktisches Denken, Präzision, Ausdauer und Kraft sind gefordert. Teamgeist, mentale Stärke und die Kommunikation der Teammitglieder untereinander sind entscheidende



Die jüngste Juniorin des KCC - Lilly Wagermaier (10)

Foto: KCC

Faktoren bei einem Curlingspiel.

Mit Emma Müller (18) und Matthäus Hofer (20) spielen beim Kitzbühel Curling Club zwei der besten Nachwuchs-Curler Österreichs, zusammen werden die beiden ihr Land voraussichtlich bei der ersten Junioren-Mixed-Doubles-Weltmeisterschaft vertreten, die im Mai 2025 in Kanda stattfindet. Beide haben, nachdem sie auch andere Sportarten versucht hatten, den Curlingsport für sich entdeckt. Matthäus kam zusammen mit seiner Klasse zum Schulcurling in die Kitzbüheler Curlinghalle und spielt seitdem mit Moritz Jöchl, David Zott und Johann Karg in einer Mannschaft, die beim Curling aus vier Spielern besteht. Zusammen mit Johannes und Florian Kramlinger vom CC Steyr bilden sie das österreichische Junioren-Nationalteam. Emma kommt eigentlich aus dem Kleinwalsertal, ist aber an vielen Trainingswochenenden auf dem Kitzbüheler Eis anzutreffen und spielt nicht nur in der Juniorinnen-Nationalmannschaft, sondern auch im Damen-Kader.

Einig sind sich unsere Junioren und Juniorinnen darüber, was das Besondere am Curlingsport ist: Um bei Turnieren oder Meisterschaften zu spielen, reist man um die ganze Welt und lernt viele Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen kennen, wie zum Beispiel bei den Youth Olympic Games 2024 in Korea oder der Junioren-B-WM, die in Finnland ausgetragen wird.

Diese Chance bietet sich jetzt zum ersten Mal auch für die ganz jungen Curler des Kitzbühel Curling Club, die Anfang November zu ihrem ersten internationalen Juniorenturnier ins benachbarte Deutschland reisen werden.

Die jungen Curlierinnen und Curler des Kitzbühel Curling Club stehen wöchentlich beim gemeinsamen Jugendtraining auf dem Eis. Möchtest du diesen tollen Sport auch ausprobieren? Dann komm einfach vorbei und schnupper

Curlingluft! Wir freuen uns auf DICH!

Mittwoch: 16:30 - 18 Uhr

Sonntag: 14:00 - 15:30 Uhr

Du hast Fragen? Melde dich gerne bei uns +43 677 64491555

Curling im Sportunterricht - wir freuen uns über Anfragen der Schulen!

Natürlich sind auch Curlierinnen und Curler, die aus dem Juniorenalter (bis 21) herausgewachsen sind, herzlich willkommen, Curling einmal auszuprobieren!



Die Brüder Elias & Marcel Resch bei ihrem ersten Juniorenturnier in Kitzbühel

Foto: KCC

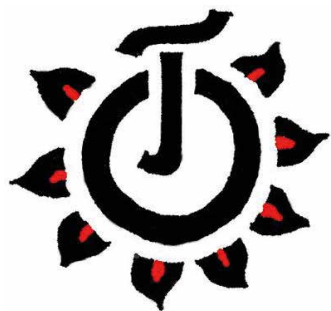


Moritz Jöchl, Matthäus Hofer, Christoph Neumayr vertreten, zusammen mit David Zott und Florian & Johannes Kramlinger, Österreich auch in diesem Jahr wieder als Junioren-Nationalteam

Foto: KCC

Kontaktadresse:

Kitzbühel Curling Club · Präsident Alois Genner · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 677 64491555 · office@curlingclub.at · www.curlingclub.at



Franziskuschor Kitzbühel

Neustart beim Franziskuschor

Nach dem letzten Konzert mit Chorleiter Sepp Bodner zur heurigen Frühjahrssonnenwende startete der Chor im September mit neuer Leitung. Der Wildschönauer Martin Spöck aus Oberau, der uns bereits aus Stimmbildungsseminaren und Veranstaltungen mit anderen Chören bekannt war, übernahm das Amt und bringt neuen Schwung in den Verein.

Seine Idee einer sogenannten „Mitbringselprobe“, bei der jedes Chormitglied jemanden

aus Freundes-, Familien- oder Bekanntenkreis zum Schnuppern mitbringen sollte, wurde freudig angenommen (siehe Foto).

Der Franziskuschor freut sich immer über Neuzugänge!

Geprobt wird jeden Donnerstag von 19.50 bis ca. 21.30 Uhr im Mesnerhaus.

Unser nächstes Event ist das Adventkonzert in der Klosterkirche Kitzbühel am Donnerstag, den 19.12.2024.



Margit Ober (Obfrau) und Martin Spöck (Chorleiter)



Foto von der Mitbringselprobe im Mesnerhaus

Kontaktadresse:

Obfrau Margit Ober · Tel.: +43 664 633 71 41 · E-Mail: franziskuschor@gmail.com
Chorleiter Martin Spöck · Facebook: [franziskuschor.kitzbuehel](https://www.facebook.com/franziskuschor.kitzbuehel)



Neues Mitglied Laura Watzl

Im Sommer musste die Trep-
penhaus Galerie in der Ar-
beiterkammer wegen Umbau-
arbeiten abgenommen werden.
Nach Fertigstellung der Bau-
maßnahmen wird sie wieder
aufgebaut.

Der Farbmeditationsweg am
Schwarzsee wurde mit 12
neuen Bildern bestückt. Er er-
freut sich immer noch großer
Beliebtheit. So wurde dieser
sogar im bayrischen Fern-
sehen vorgestellt.

Im Juli wurde von Gilden-
meister Reinhard Walder eine
vielbeachtete Ausstellung im
Jakobskreuz präsentiert. Sei-
ne Portraits sind eine Meister-
leistung. Die Ausstellung wur-
de auch in der Presse hoch
gelobt.

Ebenfalls im Sommer fand
eine Ausstellung von Gilden-
meister Bernadette Blümel in
der Uniklinik statt. Ihre Bilder,
die aus tausenden Punkten
bestehen, widmen sich haupt-
sächlich dem Themenschwer-
punkt „Herz“.

Zwei weitere Ausstellungen
durften wir in den Räumlich-
keiten der Raiffeisenbank in
der Vorderstadt durchführen,
die erste im Juli, die zweite
im August. Das Thema lau-
tete „Ein Sommer in Farbe“.
Laut Aussage der Mitarbeiter
kamen die beiden Ausstellun-
gen beim Publikum sehr gut
an, sodass geplant ist, diese
auch im nächsten Sommer
wieder durchzuführen.

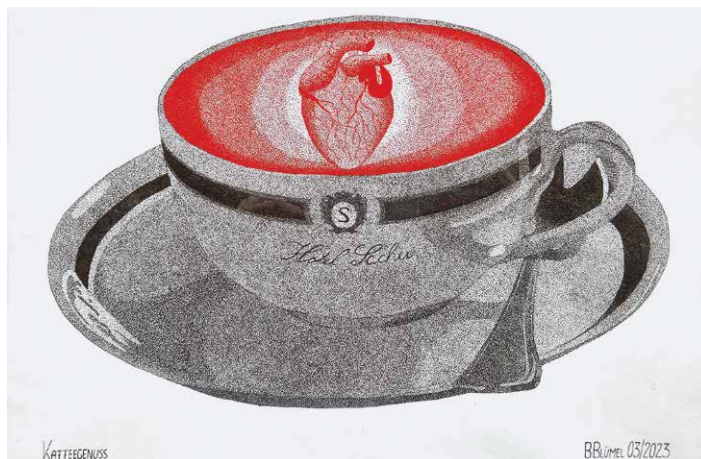
Im Oktober fand das inzwi-
schen schon traditionelle Lu-
kasfest statt. Dieses Fest wird
zu Ehren des heiligen Lukas
gefeiert, der der Schutzpa-
tron der Maler ist. Laut einer
Legende soll er das erste Bild
der Madonna gemalt haben.
Schon vor Jahrhunderten feier-
ten die Malergilden dieses
Fest, bei dem die neuen Mit-
glieder in die jeweilige Gilde
aufgenommen wurden.

Diese Tradition wurde auch
in der Künstler Gilde Kitzbühel
beibehalten. So wurde
im Rahmen der diesjährigen
Lukasfeier Laura Watzl als
neues Mitglied aufgenom-
men. Sie erhielt den Gilden-
grad „Lehrling“. Als Zeichen
ihrer Mitgliedschaft wurden
ihr das Gildenabzeichen, eine
Ernennungsurkunde und ein
Malstab überreicht.

Das Lukasfest ist zugleich die
Jahreshauptversammlung der
Gilde.

Im November werden einige
Mitglieder am Kunstmarkt der
Arbeiterkammer teilnehmen.
Diese Ausstellung wird heuer
wegen der Umbaumaßnah-
men in der Arbeiterkammer in
der Landesmusikschule prä-
sentiert.

Im Dezember ist wieder eine
Weihnachtsfeier geplant, auf
die sich die Mitglieder jedes
Jahr freuen. Sie ist einerseits
sehr stimmungsvoll, anderer-
seits auch immer sehr lustig.



Kontaktadresse:

Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · Jochberger Straße 103 b · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at



Hofführung beim Hof „Artenreich“ und Besuch beim Bio-Garten von David Hechl

Maria Schmidt vom idyllischen Hof „Artenreich“ in Going gewährte uns Einblicke in die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna auf diesem besonders naturbelassenen Hof. Viele seltene Tiere und Pflanzen konnten durch die hohe Biodiversität bewundert werden. Im Anschluss wurden gesammelte Kräuter mit verschiedenen Aufstrichen auf frisch gebackenem Brot verkostet. Danach ging es nach Reith in den Bio-Garten des erfahrenen Gärtners **David Hechl**. Hier erfuhren wir viel Wissenswertes über die biologische Landwirtschaft.

Bergmesse auf der Auracher Hochwildalm

Der familiären Bergmesse wohnten ca. 40 Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer bei. Inmitten von den erhabenen Zweitausendern Bischof, Gebra und Sonnspeitz feierte Diakon Manfred Prodingen den Wortgottesdienst. Der „Auringer Vierg'sang“ sorgte für die feierliche musikalische Umrahmung. Die Hüttwirtin Sieglinde mit Tochter Jenny verwöhnte alle im Anschluss mit regionalen Köstlichkeiten.

Herbstkräuterwanderung

Am 21. September 2024 luden die Naturfreunde zu einer spannenden Herbstkräuterwanderung ein, die in der malerischen Umgebung des Bichlalmliiftparkplatzes begann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten von Kräuterexpertin **Claudia Styblo** lehrreiche Einblicke in die Welt der heimischen Kräuter, Wurzeln und Harze.

Wanderführer **Hansjörg Weiß** führte die Gruppe über den Erbhof Unterbrunn zur Kelchgruben-Hütte.

Fam. Hechenberger vom Erbhof Unterbrunn verköstigte uns mit einem frischgepressten Bio-Apfelsaft. Anschließend halfen wir bei der Ernte von einem Birnbaum mit. Das gemeinsame Ernten der reifen Früchte sorgte für viel Freude und ein Gefühl der Verbundenheit mit der Natur.

In einer von **Peter Hautz** besonders schönen geführten Meditation haben wir uns mit Mutter Erde verbunden und nahmen bewusst die Energie der wunderbaren Natur auf. Den krönenden Abschluss des Tages bildete der Hüttenzauber, bei dem wir die selbstgepflückten Kräuter mit einem frischen Laib Brot und Bio-Rohmilchbutter und Bio-Ziegenkäse verzehrten.

Die Terrasse auf der Westseite der Hütte wurde neu errichtet

Am 25.9. fand die **jährliche Hüttentagung der Naturfreunde Tirols** auf der

Hochwildalm im Auracher Graben statt. Bei diesem Zusammenkommen findet ein wertvoller Austausch statt, da doch alle Hütten mit ähnlichen Problemen konfrontiert werden.

Fuß-Orientierungslauf:

Internationale Einsätze: **Maria Hauser** vertrat Österreich bei der Jugendeuropameisterschaft in Polen und konnte sich als jüngste Teilnehmerin im guten Mittelfeld platzieren. Österreichische Meisterschaften:

Maximilian Nindl (H16E) erlief bei den österreichischen Meisterschaften auf der Langstrecke die Silber- und auf der Mittelstrecke die Bronzemedaille.

Lisa Hauser (D 12) wurde Tiroler Meisterin im Mixed Sprint
2. Maximilian Nindl (H15-18) Lang

2. Georg Hechl (H70) Lang
3. Maria Hauser mit Maximilian Nindl Mixed Sprint Staffel
3. Isabel Hechl (D Elite) Lang

Am 19.10. führten wir die **Tiroler Meisterschaft** Mitte auf der Karte „Oberndorf-Rero-bichl“ durch.



Besuch Hof Artenreich



Besuch Gemüsebauer David Hechl



Bergmesse bei der Hochwildalm



Maria Hauser, Österr. Nationalkader Jugend



Neubau Terrasse



Hüttentagung der Tiroler Naturfreunde Hütten

Kontaktadresse:

Obmann Georg Hechl, Seebichlweg 65a, 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 83621420, E-Mail: g.hechl@tsn.at



pensionisten verband

ÖSTERREICH

Ortsgruppe Kitzbühel

Das war los bisher, 2024, ein Report.

Wenn im Herbst wieder die neue Ausgabe der Vereinszeitung erscheint, ist es an der Zeit, auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken. Ein ereignisreiches Jahr war es für unseren Verein auf jeden Fall.

So konnten der Obmann und sein Stellvertreter **2** 70er, **11** 75er, **5** 80er und **6** 85er Jubilare gratulieren gehen. Nicht vergessen wollen wir auch jene Mitglieder, die heuer leider verstorben sind. Brunhilde Past, Waltraud Aselwimmer, Heinz Grauss,

Hans Peter Weber und Alfred Griessmeier. Wir werden sie nicht vergessen.

Beginnen wir mit der Muttertagsfeier, im Mai, bei der **72** Personen anwesend waren und sich gut unterhalten haben. Ebenfalls im Mai feierte unser Obmann, Ernst Stolz, seinen **80er**. Bei einer Feier im Vereinsheim konnten wir unserem Ernst gratulieren, ihm danken und für die Zukunft alles Gute wünschen. Beim Landeswandertag im Juni in Nußdorf-Debant waren **64** Personen dabei. Die 1. Tagesfahrt führte **50** Mitglieder bei durchwachsenem Wetter zur 4-Seen-Fahrt ins bayerische Land.

An der 5K-Wanderung auf die Huberalm nahmen **35** Kegler aus der Kelchsau, aus Kirchberg, Kitzbühel, Kirchdorf und Kössen teil. Bei der Wanderung zu Hansjörgs Hütte waren **34** Personen dabei. Zur Grillfeier im Juli in Aschau beim Café Hochland kamen trotz starken Regens, sensationelle **72** Mitglieder.

Die 2.Tagesfahrt bei herrlichem Wetter mit **50** Personen führte uns ins schöne Kütthai. Im August feierten wir im vollen Vereinsheim den **90er** unserer Helga Markl. Im September wurde, ebenfalls im vollen Vereinsheim, der **80er** von unserem Obmann-Stv. Gerd Rosa gefeiert.

Der 3. Tagesausflug führte **50** Personen zum Ahornbo-

den zu den Engalmen, bei leider regnerischem Wetter. Im Oktober steht wieder mit einem vollen Bus, unsere Fahrt nach Mittenwald, auf dem Programm.

Unser Jahresprogramm endet mit einem eventuellen Besuch eines Weihnachtsmarktes und unserer Weihnachtsfeier am **13.12.24** im Hotel Tiefenbrunner.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die uns helfen und uns unterstützen, einen großen Dank an die Stadtgemeinde Kitzbühel und die Sparkasse der Stadt Kitzbühel.

Allen Mitgliedern und jenen, die es noch werden wollen, wünschen wir eine friedliche, gesunde und glückliche Zeit.


Landeswandertag in Nußdorf-Debant

Ernst Stolz 80er

Wandern Hansjörg Hütte

Grillen in Aschau

Helga Markl 90er

Gerd Rosa 80er

Kontaktadresse:

Obmann Ernst Stolz · Schattbergsiedlung 6/1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KITZBÜHEL

DAS ROTE KREUZ im Wandel der Zeit!

Aus Liebe zum Menschen.

Bereits im Jahr 1900, also 41 Jahre nach der Gründung der weltweiten Rote-Kreuz-Bewegung, kam es in Kitzbühel zur Gründung des „Frauenzweigvereins des Landes- u. Frauenhilfsvereines vom Rothen Kreuze für Tirol“ mit der offiziellen Eintragung im Vereinsregister mit der Zahl 9393 am 19. März 1900. Im Februar 1913 wurde im Beisein der Vertretung des Frauenzweigvereines vom Roten Kreuz, des Bezirkshauptmannes, des Bürgermeisters und der Kommandantschaft der Feuerwehr die Gründung der „Rettungsabteilung vom Roten Kreuz der Freiwilligen Feuerwehr Kitzbühel“ vollzogen. Hiermit war auch der Grundstein für das Rote Kreuz Kitzbühel gelegt, denn aus dieser Rettungsabteilung entwickelte sich der Verein, wie wir ihn heute kennen. Die 24 Gründungsmitglieder haben unter einfachen und opferbereiten Lebensbedingungen, aber mit willensstarker Initiative mit dem Aufbau des freiwilligen Rettungsdienstes begonnen.

Es folgten schwierige und herausfordernde Zeiten für die Mitglieder des Roten Kreuzes, zwei Weltkriege forderten personelle Opfer und große Einsatzbereitschaft aller verbliebenen Mitglieder, um Kriegsverwundete zu versorgen. Doch auch die Zwischenkriegszeit war für das Rote Kreuz herausfordernd. Während sich die Rotkreuz-Pioniere in diesen schweren Aufbaujahren bei Kranken- und Unfalltransporten noch mit der Räderbahre

besonders verdienstvoll auszeichneten, wurde der Aufgabenbereich der Rettungsstelle durch den aufstrebenden Wintersportverkehr in Kitzbühel immer größer. Neben der technischen Verbesserung war der Bau eines zweckentsprechenden Rettungsheimes beim Jochberger Tor im Jahr 1925 eines der größten Ziele. Für die verantwortlichen Rotkreuz-Funktionäre wurde das Vereinsheim aber zur sorgenvollsten Kraftprobe, denn die finanzielle Belastung dieses Neubaus konnte in der damaligen Krisenzeit nicht durchgestanden werden. Das Gebäude wurde bereits im März 1932 durch die Stadtgemeinde wieder verkauft und so stand die Rettungsabteilung Kitzbühel nach wenigen Jahren wieder ohne Heimstätte da. Die Rotkreuz-Dienststelle musste in den notdürftig eingerichteten Kellerräumen des alten Schulhauses untergebracht werden.

Nach dem Kriegsende 1945 musste im Rettungswesen wieder ein fester Grundstein gelegt und eine gemeinschaftstragende Neuorientierung der kameradschaftlichen Hilfsbereitschaft aufgebaut werden. Die Bezirksstelle Kitzbühel wurde in den Landesverband Tirol des Österreichischen Roten Kreuzes eingegliedert und die alten Rotkreuz-Idealisten gingen mit persönlicher Eigeninitiative wieder mutvoll an die Arbeit. Es musste ein Weg gesucht und gefunden werden, der aus der Not, den Trümmern und Wirrnissen der

Nachkriegszeit heraus auf die Straße des menschlichen Friedens führt. Dazu haben die Rotkreuz-Kameraden aus Kitzbühel durch ihren vorbildlichen Aufbauwillen einen großen Beitrag geleistet. Der Bau des Rettungsheimes in Kitzbühel war dann das zielbewusste Schwerpunktprogramm der Jahre 1947-1949. Durch die Zurverfügungstellung des Baugrundes von der Stadtgemeinde Kitzbühel und finanzielle Unterstützung durch die Bezirkshauptmannschaft, den Landesverband und die Tiroler Gebietskrankenkasse konnte der Rohbau für das neue Vereinsheim errichtet werden. Der Ausbau erfolgte durch die Mitglieder und mit finanzieller Hilfe von kleinen und großen Bausteinen. Mit der Fertigstellung der Bezirksstelle im Jahr 1949 konnte das Rote Kreuz in Kitzbühel endlich auf eigene Räumlichkeiten und Lager zurückgreifen. Im Jahr 1963 wurde, 50 Jahre nach Gründung der Bezirksstelle, in Kitzbühel die erste Ortsstellenführung bestellt und damit die Ortsstelle Kitzbühel eingerichtet. Das Jahrzehnt von 1962 bis 1972 war durch großen technischen Fortschritt gekennzeichnet. 1964 wurden als erste Rotkreuz-Stelle im Land tragbare Sauerstoffgeräte angeschafft. Es folgten eine Sprechfunkanlage in der Zentrale und den Fahrzeugen sowie eine umfassende Katastrophen-Ausrüstung. Mitte der 80er-Jahre folgten ein lang ersehnter Umbau der Arbeits- und Aufenthaltsräume und der Aufbau der Sozialarbeit. Beginnend mit der

Hauskrankenpflege wurden bald weitere Einrichtungen vorangetrieben und es folgten Essen auf Rädern, Seniorenstuben mit Beschäftigungshilfe, Besuchsdienste und Nachbarschaftshilfe. Mit der Altpapiersammlung leistete das Rote Kreuz nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern konnte auch Einnahmen lukrieren, mit welchen die Leistungen des Roten Kreuzes finanziert werden konnten. Heute betreibt das Rote Kreuz fünf Lebensmitteltafeln, zwei Kleiderläden und viele weitere Angebote im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste. Nachdem das Österreichische Jugendrotkreuz 1922 erstmals gegründet und 1948 in Tirol wiedergegründet wurde, startete die Ortsstelle Kitzbühel 1987 mit der ersten Jugendgruppe ein Projekt in der Jugendarbeit. 2008 wurde nach einer Unterbrechung über den Jahrtausendwechsel wieder mit der Jugendgruppe begonnen und seither fortgeführt.

Durch die fortlaufende Weiterentwicklung in allen Leistungsbereichen, der immer moderneren Technik, den größeren Fahrzeugen und höheren Einsatzzahlen sowie der steigenden Mitarbeiterzahl wurde in den späten 2010er-Jahren ein Neubau des Vereinsheimes notwendig. Mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes in der Kirchberger Straße 12 folgte aktuell ein weiterer Meilenstein in der langen Geschichte des Roten Kreuz Kitzbühel.

Kontaktadresse:

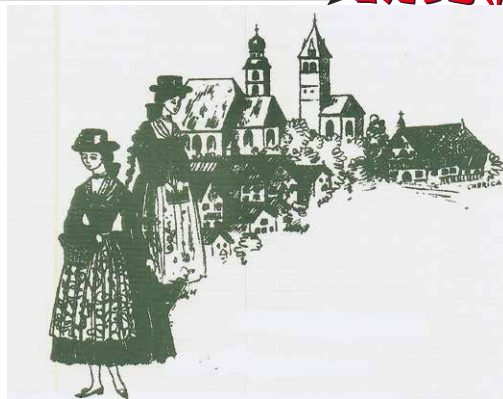
Ortsstellenleiter Alexander Ringler · Tel.: +43 664 475 02 73

Kirchberger Straße 12, 6370 Kitzbühel

E-Mail: alexander.ringler@roteskreuz-kitzbuehel.at · www.roteskreuz-kitzbuehel.at



Röcklgwandfrauen



Kitzbüheler Röcklgwandfrauen – Kasettl keineswegs im Winterschlaf

Die warme Jahreszeit, in der die Kitzbüheler Röcklgwandfrauen wieder bei zahlreichen kirchlichen Festen in der Stadtpfarrkirche und bei Prozessionen in ihrem Festtagsgewand dabei waren, geht langsam zu Ende. Eine besondere Freude war es, so viele Kasettlfrauen beim Erntedankfest am 6. Oktober zu sehen.

zeigen – nicht selbstverständlich ist!

Als nächstes hoffen wir auf rege Teilnahme am Dank- und Bittgottesdienst der Kitzbüheler Frauen, der traditionell am Hohen Frauentag „**Mariä Empfängnis**“ am 8. Dezember begangen wird. Beten wir dabei nicht nur für unsere Stadt Kitzbühel, sondern auch für die vielen Menschen in Kriegs- und Katastrophengebieten weltweit.

zu Ostern, dem höchsten Feiertag des Christentums, getragen werden. Wir bitten also alle Kitzbühelerinnen, am **Ostersonntag, 20. April 2025** den Gottesdienst im Kasettl mitzufeiern.

Falls bis dahin noch Änderungen am Gwand, Reparaturen an den Goldstickereien von Tuch und Hut oder gar Neuanschaffungen von Kropfketten, Ohrringen, Spangen, Beuteln etc. an-

Messner Schmuck • Vorderstadt 13, 6370 Kitzbühel • Tel.: 05356-62406 • messner-gmbh@gmx.at • www.messner-schmuck.at

Claudia's Goldstickerei und Trachtenstickerei • Claudia Schellhorn-Thaler • Karl-Schönherr-Straße 22/o, 6300 Wörgl • Tel.: 0664 5749415 • claudia.schellhorn@a1.net • www.goldstickerei.at



Erntedank (c) Michael Werlberger

Bei diesem Gottesdienst wurde nicht nur für eine gute Ernte gedankt, sondern auch für das Leben in Frieden und Wohlstand – ein Umstand, der – wie uns die weltweiten Geschehnisse

Normalerweise wird das Röcklgwand nach dem 8. Dezember für einige Monate in den Kasten gehängt. Doch diesmal nicht zu weit nach hinten, denn ab 2025 soll die Festtagstracht schon

stehen, ist in den Wintermonaten die beste Zeit dafür. Das ein oder andere eignet sich auch bestens als Weihnachtsgeschenk! Dazu ein paar Anlaufstellen, die gerne behilflich sind:

Die Röcklgwandfrauen freuen sich über jede Kitzbühelerin, die das Kasettl schon zu Ostern sowie an anderen Festgottesdiensten trägt und so mithilft, unsere Tradition lebendig zu halten!

Kontaktadresse:

Barbara Schmidinger • Ehrenbachgasse 13 • 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 63134-0 • E-Mail: info@schmidinger.cc

TRIATHLONVEREIN KITZBÜHEL



Wintertriathlon in Leutasch



Schlamm Schlacht beim Crosstriathlon in Innsbruck



Kitz Tri Games in Kitzbühel



Triathlon Thiersee

Saisonende heißt es nun für den Triathlonverein Kitzbühel. Starke sportliche Leistungen und großartige Resultate durften die Vereinsmitglieder verzeichnen.

Bei der Endpreisverteilung des ASVÖ Euregio Kinder Triathlonzuges im Kulturquartier in Kufstein am 12. Okt. wurden diese TOP Leistungen gefeiert.



Aquathlon & Triathlon in Kufstein



Crossduathlon Hochpustertal



Junior Challenge Walchsee



Duathlon Söll



Aquathlon Predazzo

Der Verein gratuliert Nina Grüner (Schülern A) zu Platz 1. In der Jugendklasse gingen alle Stockerlplätze nach Kitzbühel mit Rosa Schmidt-Moll auf Platz 1, Viktoria Grüner Platz 2 und Maria Hauser auf Platz 3. Bei Schüler B ging Platz 2 bei den Mädels an Anna Hauser, bei den Burschen an Laurenz Pernhofer. Bei den Schülern C belegte Valerie Reicht Platz 2 vor Teamkollegin Alena

Zimmermann auf Platz 3 und bei den Burschen Schüler C stand Christoph Dohr auf Platz 2 am Stockerl. In der Klasse D weiblich strahlte Lilith Bachmair vom Siegerpodest. Bei den jüngsten der Klasse E gingen die Ersten Plätze an die TRI Kids Rosa Hirzinger und Julian Poley

Eine Mega Leistung aller Tri Kids, bis zu 30 Wettkampfkinder waren bei den 9 Zugbewerben quer durch Tirol, Südtirol und Bayern immer am Start.



Rückblick: gestartet wurde im Jänner mit dem Wintertriathlon in Leutasch. Die Sommersaison läutete im April der Aquathlon in Kufstein ein. Danach folgten im Juni die Bewerbe in Innsbruck, Hochpustertal und dem Heimbewerb in Kitzbühel am 16. Juni. Gefolgt von Walchsee, Thiersee, Söll und Predazzo.

Als gebührenden Saisonabschluss wurden am Sonntag 13.10 die Vereinsmeister gekürt. Das Team um Johan Eckstein, Laurena Viertel und Florian Klingler jubelten vom Podest.

Ausblick: Der Triathlonverein hat den Zuschlag der Jugend Europameisterschaft 2025 erhalten. Mit gewohntem Programm aber neuem Veranstaltungsmonat wird der Schwarzsee von **11. - 14. September 2025** wieder das Zentrum des Triathlonsports.

**KITZBÜHEL
TRIATHLON**



Kontaktadresse:

Triathlonverein Kitzbühel · Leitnerwald 24 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 2237297 · E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at



turnverein kitzbühel 1869

Die Zeit von Ostern bis zu den Sommerferien war wie jedes Jahr ausgefüllt mit verschiedensten Wettkämpfen, vom Minicup für die Jüngsten über die Tiroler Landesmeisterschaften bis zu den ÖTB-Bundesmeisterschaften in Salzburg/Rif. Überall waren wir mit starken Mannschaften erfolgreich vertreten. Einige Turnerinnen und Turner konnten sich bereits für die Staatsmeisterschaften Turn10 im November qualifizieren.

Zu Pfingsten wurde von unserem Verband ein Jugendlager am Höttinger Bild angeboten, das von 8 Mädchen mit viel Freude besucht wurde. Gegen Ende des Schuljahres feierten wir, diesmal leider bei Regenwetter, Ende Juni unsere Sommersonnenwende auf dem Sportplatz, besser gesagt in unserem Vereinsheim. Das Grillfest für alle Vorturnerinnen und Vorturner sowie für die Mitglieder des Turnrates konnten wir dann aber bei herrlichem Wetter genießen. Die letzte gemeinsame Aktivität, unser Wandertag, führte uns schließlich von der Bichlalm über den Lämperbichl und den Hornköpfsee zum Alpenhaus, wo wir uns stärkten und dann die Gondel als Abstiegsvariante wählten.

Das Angebot eines Trainingskurses in Villach für unsere Leistungsjugend nahmen im Sommer einige Mädchen wahr. Sie verbrachten eine

Woche in Kärnten und verbesserten nicht nur das turnerische Können, sondern fanden auch neue Freunde. Heute heißt das wohl: Netzwerken auf sportlicher Ebene. Aber auch in Kitzbühel wurde in den Ferien geturnt; leider sehr wenig, weil trotz der schönen Tage die Abende sehr oft verregnet waren. So oft es aber möglich war, nutzte unsere Jugend die schönen Abende und trainierte am Sportplatz: Airtrackbahn und Minitramp waren die Unterstützer beim „Fliegen in den Abend“.

Mit Schwung sind wir ins neue Turnjahr gestartet: „Wettkämpfe sind das beste Training“, dachten sich nämlich Eric und Sophia und organisierten Ende September unsere Vereinsmeisterschaften für etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Und mit einer großen Ehrung hat das neue Turnjahr begonnen: Unser Werner wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz für unseren Verein mit dem Tiroler Sportehrenzeichen ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Zum Schluss darf ich euch alle ganz herzlich zu unserem alljährlichen Schauturnen einladen, das am Sonntag, 1. Dezember 2024, um 16:30 Uhr im Sportpark stattfinden wird.

Wir freuen uns auf regen Besuch!



Kontaktadresse:

Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495



Kitzbühel

Förderverein

Heimatkunde

Ein abwechslungsreicher heimatkundlicher Sommer liegt hinter den Mitgliedern des Museum Kitzbühel Fördervereins. So machten sich im Juni rund 50 Mitglieder zu einem Spaziergang durch die weite Welt der Kunstgalerien auf. Einblicke in den Kosmos des Kunsthandels, des Entdeckens und der Vermarktung gewährten Martina Bauer-Dorner und Frank Flügel, in den Alltag eines freischaffenden Künstlers mit eigener Galerie nahm Rudi Pigneter die Besucherinnen und Besucher mit. Letzter Anlaufpunkt war die Zeitkunstgalerie von Bernd Maier, dem Initiator des Abends und seines Zeichens auch Vorstandsmitglied des Museumsfördervereins.

Die kleine Wanderung von der Hornbahn über den Römerweg zum Bauernhausmuseum Hinterobernau im September konnte dem Museumsverein auch der Regen nicht verderben.

Dort wurde die Gruppe bereits von Obmann Willi Gianmoena und Kustodin Greti Dander erwartet. Ehe die beiden durch den liebevoll eingerichteten Einhof führten, der erstmals im Jahr 1416 urkundlich erwähnt wurde, sorgte ein emsiges Team rund um Anna Werlberger in der historischen Stube für eine willkommene Stärkung aus Kaspressknödel, Salat und Kuchen.

Auf sehr großes Interesse stieß der Vortrag von Werner Hengl und Sepp Hölzl über das abenteuerliche Leben von Helene von Münichau, zu dem der Verein im Herbst ins Schloss Münichau eingeladen hat. Rund 100 Besucherinnen und Besucher ließen sich die Zeitreise samt Schlossführung nicht entgehen, darunter auch zahlreiche Reitherinnen und Reither.

Hintergründig und amüsant war auch der Besuch von Regisseur und Leiter des Kitzbüheler Filmfestivals Markus Mörth im Rahmen der Reihe „Im Gespräch“.



Schloss Münichau

Foto: Hannes Rass

Der Steirer brachte außerdem kurzerhand einen Star-gast mit Heimvorteil mit: den Oberndorfer Kameramann Niki Waltl.

In diesem Jahr erwarten die Mitglieder des Museum Kitzbühel Fördervereins noch zwei Höhepunkte: Am 9. November geht es nach Innsbruck in das neu eröffnete Zeughaus sowie in die Hofburg, und am 19. November gibt es nach vielen Jahren endlich das Comeback des

KitzQuiz. Dabei bittet Werner Hengl zum Mitraten in den Rasmushof.

Wer dem Museum Kitzbühel Förderverein beitreten möchte, klickt auf museum-kitzbuehel.at/foerderverein oder schreibt an foerderverein@museum-kitzbuehel.at. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 25 Euro und beinhaltet u.a. freien Eintritt ins Museum und die Teilnahme an Vorträgen, Exkursionen oder Ausflügen.



Im Bauernhausmuseum

Foto: alpinguin



Galerienabend

Foto: alpinguin



Markus Mörth, Niki Waltl, Hannes Rass

Foto: alpinguin

Kontaktadresse:

Museum Kitzbühel Förderverein · Präsidentin: Dr. Barbara Planer
Pfarrau 1 · A-6370 Kitzbühel · E-Mail: foerderverein@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at/foerderverein



Dein TIROLER SENIORENBUND

Unter unserer Devise „**Natur und Kultur**“ gab es auch heuer wieder ein umfangreiches Programm und wir waren im 3-Wochen-Rhythmus unterwegs.

Im Mai fuhren wir nach **Bischofshofen** und hatten ein umfassendes Programm und mit der gebürtigen Kitzbühelerin Ilse Plawenn, geb. Kahrer, und ihrem Mann Christoph sachkundige Führer. Von der Sprungschanze ging es zum Museum, wo eine Nachbildung der Himmelsscheibe von Nebra ausgestellt ist, die Metall aus dem Bergbau in Bischofshofen aufweist. Eine kleine Wanderung führte uns zum **Gainfeldwasserfall**. Die Urfarre besteht seit 1300 Jahren und mit ausführlichen Erklärungen besichtigten wir die wie an einer Perlschnur aufgereihten Kirchen: St. Georgs-Kapelle, Frauenkirche und Pfarrkirche zum Hl. Maximilian. Nach einer gemütlichen Einkehr im Schützenhof traten wir über Dienten unsere Heimreise an.

Im **Juni** hat der Seniorenbund Kitzbühel heuer den **Bezirkswandertag** auf das **Kitzbüheler Horn** organisiert, zu dem Teilnehmer aus allen Orten gekommen sind und den Al-

penblumengarten, den Seischarteich und den Karstweg erkundet haben. Bei dieser Gelegenheit danken wir noch einmal der Bergbahn AG Kitzbühel für die ermäßigten Karten.

Noch im Juni besichtigten wir die **Burg Taufers**, ein besonderes Südtiroler Kulturgut. Vom Gerichtssaal, in dem auch Todesstrafen ausgesprochen wurden, über die Folterkammer in den Rittersaal und in die Bibliothek führte der Rundgang. Zirkentäfelungen, Holzdecken und Kachelöfen beeindruckten. Danach richtete uns die Ritterschänke im Innenhof einen kleinen Umtrunk zur Feier des 80. Geburtstag von Klaus Wagner aus, womit unser Ausflug einen gelungenen Abschluss fand.

Kaprun ist für die Senioren generation seit der Kindheit ein Begriff. Der Ausflug **Mitte Juli** war für viele Senioren die erste Begegnung mit dem Kraftwerksprojekt im Hochgebirge. An einem herrlichen Sommertag wurden der Schrägaufzug, die Stauseen und die Blütenpracht auf dem Weg zu Erlebnissen. Wieder wurde ein Tagesausflug in die heimische Umwelt genossen.

Anfang August fuhr ein fast voller Bus zum **Achensee**,

am Seespitz bestiegen wir das Schiff zur Gaisalm und kamen dort bei Starkregen an, der gerade zum Aussteigen nachließ. Mit Blick auf den See nahmen wir unser Mittagessen ein, Regen und Sonne wechselten sich ab, so ging es mit dem Schiff wieder zurück nach Pertisau. Unser weiteres Ziel war die der heiligen Notburga geweihte Kirche in Eben. Wir bewunderten die Deckengemälde mit den Wundern aus dem Leben der heiligen Notburga und hielten eine kleine Andacht. Wie es sich für eine Wallfahrt gehört, hat uns der Seniorenbund danach beim Kirchenwirt auf Kaffee und Kuchen oder Eis eingeladen.

Im Rahmen des **Operettensommers Kufstein** genossen wir auf der Festung Kufstein die Aufführung des Musicals „**Sister Act**“.

Ende August, an einem strahlenden Sommertag, war die Gilfenklamm bei Ratschings in Südtirol unser Ziel. Begleitet von unserer Wanderführerin Helena haben alle Teilnehmer die Marmorklamm bewältigt, besonders beeindruckend, dass darunter auch zwei fast 90-Jährige waren. Am Ausgang der Klamm freuten sich alle auf die wohlverdiente Einkehr ins **Gasthaus Jau-**

fensteg. Mit dem Bus ging es wieder ins Tal nach Sterzing, wo gebummelt und eingekauft wurde. Die Obfrau wusste von drei Geburtstagen und so wurden die Mitglieder zum Abschluss ins Café Rose auf Eis, Kuchen und Kaffee eingeladen. Dazu konnten wir noch Frau Maria-Luise Troyer vom Gemeinderat Sterzing begrüßen.

Unseren Ausflug nach **St. Wolfgang** und die Fahrt mit der **Schaffbergbahn** mussten wir wegen starken Schneefalls eine Woche verschieben, aber dann genossen wir die Fahrt und die unglaubliche Aussicht auf die Seen des Salzkammguts bei Sonne und Wind. Auf der Terrasse der 2023 neu errichteten Talstation gab es noch einen Umtrunk auf das Wohl einiger Geburtstagskinder und nicht zuletzt rundeten die schöne Hin- und Rückfahrt diesen besonderen Ausflug ab. Das **Gotik- und Bergbaumuseum Leogang** ist ein Juwel in unserer nächsten Umgebung und wir haben es Anfang Oktober besucht. Mit Führungen wurden uns die Höhepunkte nähergebracht und bei der Einkehr im Hüttwirt war die einhellige Meinung, einen Kunstgenuss erlebt zu haben.



Am Gainfeldwasserfall



Burg Taufers



Am Jaufensteg



Kaprun



Die Schaffbergbahn kommt

Kontaktadresse:

Obfrau Annemarie Zwicknagl · Zwickerleiten 15 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0676 83 62 15 45 · E-Mail: azwicknagl48@gmail.com

Kirchenmusik zu St. Andreas, Kitzbühel



Spätestens mit der musikalischen Gestaltung des Erntedank-Gottesdienstes beginnt für die Kirchenmusik zu St. Andreas die intensivste Zeit des Jahres. Im Abstand von jeweils nur wenigen Wochen wird bei zahlreichen (Fest-) Messen ein breit gefächertes Repertoire geistlicher Musik dargeboten. Dabei reicht die Besetzung vom A-cappella-Quartett mit Liedgesang bis hin zur großen Orchestermesse mit Chor, Streichern, vollem Blärsatz, Pauken und Orgel.

Auch musikgeschichtlich umspannen die aufgeführten Werke mehrere Epochen: So

werden berühmte Messen der Wiener Klassik wie beispielsweise W.A. Mozarts Spatenmesse oder seine Krönungsmesse genauso aufgeführt wie Werke der Romantik von Anton Bruckner, Charles Gounod oder Karl Kempfer. Heuer fand auch der Kitzbüheler Barockkomponist Benedikt Anton Aufschneider mit einem Hymnus Aufnahme ins Repertoire der Kirchenmusik zu St. Andreas. Selbstverständlich singt der Kirchenchor ebenso volksmusikalische Lieder und Messen, die für die stimmungsvolle Gestaltung spezieller Gottesdienste unerlässlich

sind – man denke nur an die Katschtaler Messe oder das berühmte „Stille Nacht, heilige Nacht“ und weitere Weihnachtslieder.

Für die Vielzahl der aufzuführenden Werke ist eine kontinuierliche Probenarbeit erforderlich. Aus diesem Grund trifft sich der Chor unter der Leitung von Andreas Kili wöchentlich zum gemeinsamen Musizieren. Vor großen Festtagen kommen in Extraproben die Orchestermusiker dazu, damit eine gemeinsame Harmonie entstehen kann. Nur durch das – ehren-

amtliche! – Mitwirken jedes Einzelnen ist es möglich, eine solche Fülle von Kirchenmusik aufzuführen. Kitzbühel ist in der Tat eine der wenigen Pfarrgemeinden der Diözese, wo an Festtagen noch große Orchestermessen zu hören sind. Die Kirchgänger danken es mit vielen positiven Reaktionen, die Sänger:innen und Musiker:innen bedanken sich ihrerseits für die Anerkennung.

Wir freuen uns über alle Mitfeiernden dieser Gottesdienste, denn wir sind der Meinung: „**Wer singt, betet doppelt.**“



Die nächsten Gelegenheiten, die Kirchenmusik zu St. Andreas zu hören, sind folgende Termine:

- Freitag, 1.11., 10 Uhr **Allerheiligen**: Mozart „Spatzenmesse“
- Samstag, 2.11., 17 Uhr **Allerseelen**: Bruckner Choralmesse
- Sonntag, 24.11., 10 Uhr **Cäcilienkirchgang**: Filke „Missa Sancti Caroli Borromaei“
- Samstag, 30.11., 17 Uhr **Patrozinium Hl. Andreas**: Gounod „Messe brève no. 7“
- Sonntag, 8.12., 10 Uhr **Mariä Empfängnis**: Mozart „Krönungsmesse“
- Dienstag, 24.12., 7 Uhr **Rorate**: „Katschtaler Messe“
sowie 23 Uhr **Christmette**: Kempfer „Pastoralmesse“
- Mittwoch, 25.12., **Achtung!!! 17 Uhr Festmesse zum Christtag**
- Mittwoch, 1.1.25, **Achtung!!! 17 Uhr Neujahrsgottesdienst**
- Montag, 6.1.25, 10 Uhr **Dreikönigstag**: Kempfer „Pastoralmesse“

Kontaktadresse:

Andreas Kili (Chorleiter) · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0676 725 23 37 · andreas.kili@yahoo.de
Obfrau: Katharina Rieser · Tel.: 0644 402 21 99
<https://www.kirchenmusik-kitzbuehel.at/>



VEREIN KITZBÜHELER MUSIKFREUNDE



Als sich im Jahr 1978 eine Handvoll musikbegeisterter Idealisten (Dr. Erhard Pfitzner, Gerhard Resch, Wolfgang Peschl, Sebastian Klingler, Margit Reymann, Hugo Bonatti, Friedhelm Capellari und Florian Ebersberg) zusammenfinden, um den Verein der Kitzbüheler Musikfreunde zu gründen, geschieht dies vor dem Hintergrund eines wenig bescheidenen, aber umso klarer definierten Zieles: Kammermusik auf Weltniveau in Kitzbühel.

Die Kitzbüheler Sommerkonzerte sind erschaffen, eine Vision wird Realität.

2024 und damit 47 Jahre später können die Musikfreunde beglückt zurückschauen auf über 200 Konzerte und um die 30.000 Besucher. Wir hoffen, es ist uns im Sommer 2024 wieder gelungen, Sie mit Besetzungen, wie sie im Rahmen der Kitzbüheler Sommerkonzerte noch nie zu hören waren, zu begeistern.

Im Eröffnungskonzert über-

zeugte das Trompeten-Septett von Camille Saint-Saëns. Mitglieder des Mozarteumorchesters, der Pianist Imre Rohmann und der Kontrabassist Johannes Gasteiger haben sich der wertvollen Rarität angenommen.

Großes Orchester-Repertoire in Reduktionen für Kammermusik war eine immer schon gern wahrgenommene Variante für Komponisten, Verlage, Künstler und Publikum. Für *Ma mère l'oye* von Maurice Ravel und Sche-

herazade von Nikolai Rimski-Korsakow haben die Musiker des CrossNova Ensembles das Arrangieren selbst in die Hand genommen und nennen das Programm 1000 und eine Nacht, welches am 2. Konzertabend präsentiert wurde.

Die zur geliebten Tradition gewordenen Familienkonzerte lagen heuer erstmals in den Händen des Kitzbühelers Alois Eberl. Er brachte dafür nicht nur Anna Lang, Doris Freimüller-Auinger und

August Auinger mit, sondern auch eine spannende musikalische Geschichte: Die Geschichte vom kleinen Konrad und seinem ersten Konzertbesuch. In das Konzert begleiten wollte ihn nur seine kleine Maus, aber selbst die verschwand vor dem Beginn des Konzertes ...

Ein Streichquartett-Abend gilt als Krönung einer jeden Kammermusikserie. Mit dem Agnes Quartett aus Köln blieben wir unserer Linie treu, Ihnen regelmäßig junge, aufstrebende Ensembles vorzustellen. Die Mitglieder des Quartetts arbeiten für das Sinfonieorchester des WDR und das Königliche Opernhaus Covent Garden, präsentieren werden sie sich ganz klassisch mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Wolfgang Amadeus Mozart.

Wir freuen uns, Sie auch im Sommer 2025 im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel begrüßen zu dürfen.



Das Team im August 2024

alle Bilder (c) Martin Raffener

Kontaktadresse:

Kitzbüheler Musikfreunde • Obmann: Johannes Gasteiger • Tel.: 0676 836 21 868
info@kitzbueheler-sommerkonzerte.at • www.kitzbueheler-sommerkonzerte.at



Einsatzstelle Kitzbühel

Mit Beginn der Sommerübungen startete die Wasserrettung Kitzbühel mit einem besonderen Highlight: einem gemeinsamen **Ausflug in die Bavaria Filmstadt** in München. Im Rahmen einer spannenden Führung erhielten wir faszinierende Einblicke hinter die Kulissen der Film- und Fernsehproduktion. Neben der Führung hatten wir die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden: Wir probierten uns in der Greenbox aus, übten das Synchronsprechen, besichtigten beeindruckende Kulissen und erfuhren viel über die Filmarbeit in früheren Zeiten. Ein rundum gelungener Tag, der allen Teilnehmern viel Freude bereitet hat!



Die **Sommerübungen** waren in diesem Jahr besonders abwechslungsreich gestaltet. Neben verschiedenen Trainingseinheiten am Schwarzsee standen auch Canyo-

ning – eine abenteuerliche Sportart, bei der man durch Schluchten und Bäche wandert, schwimmt, klettert und rutscht, Tauchgänge in Speicherseen und Ausfahrten mit Übungen im Bereich Fließgewässer auf dem Programm. Letztere beinhalten das Training von Rettungstechniken in schnell fließenden Gewässern, was besonders wichtig ist, um im Ernstfall sicher und effektiv reagieren zu können. Diese Übungen fanden entlang der Großache von Kössen bis Schleching oder im Bereich der Kitzbüheler Ache statt.



Neben den zahlreichen Übungen war die Wasserrettung Kitzbühel auch aktiv bei der **Überwachung verschiede-**

ner Veranstaltungen. So unterstützten wir in diesem Jahr unter anderem den Triathlon, das Schwarzsee-Fest und zuletzt auch das Entenrennen des Round Table Kitzbühel.



Diese Einsätze boten uns die Gelegenheit, unser Können unter realen Bedingungen unter Beweis zu stellen und die Sicherheit der Teilnehmer

folgt von einem entspannten Besuch im Freibad Mittersill. Der Ausflug bot der ganzen Familie eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen und die gesellige Stimmung in entspannter Atmosphäre zu genießen.

Mit Schulbeginn verlegten wir unsere Trainingseinheiten wieder in die Aquarena. Jeden Freitag trainieren dort nicht nur unsere Kleinsten, sondern auch die Jugendgruppe und die erwachsenen Mitglieder gemeinsam. Ein besonderes Highlight steht in diesem Jahr bevor: Die **Bezirksmeisterschaft** im Rettungsschwimmen findet in Kitzbühel statt. Das Organisationsteam ist bereits fleißig mit den Planungen beschäftigt und freut sich auf spannende, faire und unfallfreie Wettkämpfe.

bestmöglich zu gewährleisten.

Da uns die **Kameradschaft** sehr am Herzen liegt, organisierten wir im August eine Wanderung durch die beeindruckende Sigmund-Thun-Klamm in Kaprun, ge-



Die ÖWR-Einsatzstelle Kitzbühel bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern!

Kontaktadresse:

Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: kitzbuehel@wasserrettung.at
www.wasserrettung-kitzbuehel.at



Vertical Up kehrt am 22. Februar 2025 zum 14. Mal auf die Streif zurück!

Am letzten Februarsamstag ist es wieder so weit: Das legendäre Vertical Up feiert seine 14. Auflage! Der Startschuss fällt im Ziel und ab sofort ist die Anmeldung für dieses herausfordernde Rennen offen. Athletinnen und Athleten egal welchen Alters sind eingeladen, sich der ultimativen Herausforderung zu stellen und sich mit der Schwerkraft und der schroffen Natur der Hahnenkamm-Piste zu messen.

Was ist Vertical Up?

Das Vertical Up ist ein einzigartiges Rennen, bei dem es einzig und allein darum geht, so schnell wie möglich die legendäre Streif aufwärts zu bezwingen. Die Strecke, die normalerweise für spektakuläre Abfahrten bekannt

ist, wird bei diesem Event auf ganz neue Art und Weise gemeistert. Ohne fix vorgegebene Route können die Teilnehmenden ihre eigene Strategie wählen – egal ob mit Laufschuhen, Tourenski, Schneeschuhen oder Spikes. Ziel ist es, in der „Rückwärtsabfahrt“ die schnellste Zeit zu erzielen und den steilen Hang zu bezwingen, der im Winter die besten Skifahrer der Welt herausfordert.

Zwei Kategorien – jeder ist willkommen!

Das Vertical Up bietet zwei verschiedene Wertungskategorien, sodass sowohl Profisportler als auch Hobbyläufer auf ihre Kosten kommen:

• **Speedklasse:** Hier zählt nur eins – die Geschwindigkeit. Wer die schnellste Zeit auf

der Originalstrecke der Streif erreicht, wird zum Champion des Vertical Up gekürt.

• **Rucksackklasse:** In dieser Kategorie stehen der Spaß und die Ausdauer im Vordergrund. Egal, ob im lockeren Laufschriff oder in gemächlicherem Tempo – hier zählt das Erlebnis und der Weg hinauf, ohne auf die Uhr zu schauen.

Jetzt anmelden und Teil eines außergewöhnlichen Rennens werden!

Die Anmeldung für das 14. Vertical Up ist bereits offen. Teilnehmer aus der ganzen Welt werden erwartet, um sich dieser einzigartigen Herausforderung zu stellen. Die Plätze sind begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung, um sich einen

Startplatz zu sichern. Ob man nun als ambitionierter Läufer oder aus purer Abenteuerlust mitmacht – dieses Event verspricht, ein unvergessliches Erlebnis zu werden.

Ein Event für alle – vom Profi bis zum Anfänger

Das Vertical Up ist nicht nur ein Wettkampf für Athleten, sondern auch ein Event, das die Einzigartigkeit der Kitzbüheler Alpen und den sportlichen Geist unserer Region feiert. Zuschauer sind herzlich eingeladen, die Teilnehmenden anzufeuern und die einzigartige Atmosphäre an der Strecke zu genießen.

Also, schnür deine Schuhe oder pack deine Ausrüstung ein – die Streif wartet auf dich!



Kontaktadresse:

Obmann Wasti Obermoser - Vertical Up, Maurachfeld 19, 6370 Kitzbühel
E-Mail: streif@vertical-up.com



Im Krippenverein Kitzbühel gibt es laufend Aktivitäten. Die Werkstatträumlichkeiten wurden von vielen fleißigen Helfern in Eigenregie komplett renoviert und eine Eckbank sowie eine kleine Küche eingebaut. Pünktlich zum Start des 1. Krippenbaukurses am 2. September 2024 war alles fertig.

Im laufenden Kurs werden 5 Krippen gebaut. Alle Teilnehmer sind mit Eifer bei der Sache und werden von unseren Vorstandsmitgliedern unter der Leitung von Krippenbaumeister Markus Lackner angeleitet und unterstützt.

Alle Vereinsmitglieder freuen sich schon auf die traditionelle Krippenausstellung, die von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Dezember jeweils von 13 bis 20 Uhr im Rathaussaal stattfindet.

Am Freitag, 6. Dezember um 18 Uhr werden alle Krippen von unserem Stadtpfarrer Monsignore Mag. Michael Struzynski gesegnet.

In der Ausstellung sind die neu gebauten Krippen, besondere Einzelstücke sowie 3 Krippen der 4. Klasse Volksschule, die im Unterricht gebaut wurden, zu sehen.



Kontaktadresse:

Obmann Markus Lackner, Siedlung Badhaus 7, 6370 Kitzbühel
Tel.: 0676 836 213 23. E-Mail: krippenvereinkitz@gmx.at



BRIDGECLUB KITZBÜHEL



Omar Sharif bezeichnete Bridge als „die zweit schönste Nebensache der Welt“.

Martina Navratilova: „Bridge ist mehr als ein Kartenspiel, es ist ein Denksport, es trainiert Geduld, Konzentration und partnerschaftliche Fähigkeiten“.

Bill Gates: „Bridge ist ein fantastisches Spiel, weil es von Strategie und partnerschaftlichem Vertrauen lebt. Man muss schnell denken und reagieren können“!

Der Bridgeclub Kitzbühel kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen haben das Clubleben aktiviert und es ist uns gelungen, wieder Freude am Miteinander bei unseren Turnieren zu erzeugen. Mit fröhlichen Motto-Turnieren konnten wir unsere Mitglieder motivieren, zu den Turnieren zu kommen. So trafen wir uns zum Faschingsturnier und zum Osterschinkenturnier, wo sich nicht nur die Sieger über liebevoll gestaltete Preise freuen konnten.

Nach dem Winterturnier im eleganten Kitzbühel Country Club konnten wir beim Almrausch-Turnier nicht nur

unsere Kitzbüheler Spielerinnen und Spieler begeistern, sondern auch Gäste aus Salzburg, Wien und Innsbruck in die Gamsstadt locken. Ein köstliches Mittagessen im Country Club sorgte für ein gemütliches Beisammensein. Um noch mehr Gäste für Bridge in Kitzbühel zu begeistern, besuchen unsere Mitglieder auch heuer wieder größere Turniere in Österreich und Bayern und werben dort für unsere Veranstaltungen. Der Zuspruch unserer Gäste macht uns Mut.

Unsere Heimturniere finden jeden Sonntag und Dienstag um 16.00 Uhr im Kitzbühel Country Club statt.

Wir freuen uns immer über neue Spielerinnen und Spieler und planen Schnupperkurse für alle, die sich über dieses hochinteressante Kartenspiel informieren wollen. Interessierte bitte melden.

Spielort: Kitzbühel Country Club, Kitzbüheler Straße 53, 6370 Reith bei Kitzbühel
Anmeldungen bei Dr. Franz Wurm unter 0677 611 36 003



Präsidentin Monika Schrack und beste Turnierspieler Marta und Willy Gloyer



Kassier und Mann für Alles Dr. Franz Wurm



Soko-Kitzbühel Wahlkitzbüheler Heinz Marecek



Spieler beim Almrauschturnier



Turnierbeteiligung in Bad Reichenhall

Kontaktadresse: Präsidentin Monika Schrack, Tel.: 0664 865 26 10, E-Mail: schrack@me.com

Internationaler Stammgästeklub Kitzbühel

gegründet am 20. Oktober 1976

EINZIGARTIG UND NICHT VERGLEICHBAR!



Christine und Günther Zierhut lieben die Gastfreundschaft von Teresa Oberhauser am Unterleitenhof.

Was ist das Besondere an Kitzbühel?

Dass die legendäre Gamsstadt immer wieder einen Urlaub wert ist, beweisen mittlerweile stolze 10.000 Stammgästeklub-Mitglieder und Kitzbühel-Botschafter aus der ganzen Welt. Wie unsere Gäste bestätigen, ist Kitzbühel für viele zur Lieblingsdestination geworden. Einmal Kitzbühel, immer Kitzbühel.

Die Idee, einen Club für Stammgäste zu gründen, gab es bereits in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals erkannten die

Tourismuspioniere, dass die Zahl der Stammgäste in der Region stetig stieg. Als Reaktion darauf wurde vor mehr als 40 Jahren, am 20.10.1976, der noch heute erfolgreich bestehende Stammgästeklub gegründet.

Als Gründungsort stand damals das Parkhotel Kitzbühel zur Verfügung, um die Idee, einen Club für Stammgäste zu gründen, zu verwirklichen. Zum 40-jährigen Jubiläum wurde auf der Bichlalm eine 2 Meter große Gams aufgestellt, die speziell den Stammgästen der Stadt Kitzbühel gewidmet wurde. Für



Franz und Leo Haimerl kommen schon seit vielen Jahrzehnten mehrmals im Jahr nach Kitzbühel. Im Winter mit ihren Familien und mit Herrenrunden! Ein fixer Termin ist immer bei Rosi in der Sonnbergstube!

die Mitglieder im Club ist die Auffahrt mit der Membercard ermäßigt.

Kitzbühel darf mit Stolz von sich behaupten, dass es eine große Zahl von loyalen Gästen hat. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der Mitglieder des internationalen Stammgästeklubs wider. Explizit hat der Club ca. 10.000 Adressen als Mitglieder gelistet.

Die Stammgästeklub-Mitglieder kommen aus 40 Ländern, verteilt über alle Kontinente der Welt.

Präsident ist Diplom-Ingenieur Uwe Platz aus Bad Homburg. Ihm unterstehen noch 9

Präsidiumsmitglieder, die aus den verschiedensten Ländern kommen.

Jedes Jahr lädt der Kitzbühel Tourismus zum Stammgästetreffen nach Kitzbühel ein.

Termin 2025:

5.12. bis 7.12.2025.

Die Aufnahme in den Club findet das ganze Jahr über statt. Die Gäste bekommen eine Ehrennadel, Ehrenurkunde und Mitgliedskarte mit Vorteilen und kleine Geschenke überreicht.



Karin und Robert aus Wien haben sich in Kitzbühel von Pfarrer Mag. Michael Struzinsky den kirchlichen Segen geben lassen. 3 Tage lang wurde gefeiert. Die beiden kommen schon viele Jahre immer nach Kitzbühel.

Kontaktadresse:

Internationaler Stammgästeklub Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus, www.kitzbuehel.com
Nicoletta Plumm, Tel. +43 664 1489268, n.plumm@kitzbuehel.com
Obmann: DI Uwe Platz aus Bad Homburg



Der Henntalhof ist der Ort für eine lebendige Gemeinschaft von Pferdeliebhabern, ob Turnier oder Freizeitreiter, jeder ist willkommen. Durch die Unterstützung der Gemeinde Kitzbühel und der Sparkasse Kitzbühel war es uns möglich, dieses Jahr unser Stüberl zu renovieren und neue Geländehindernisse anzuschaffen – an dieser Stelle: vielen herzlichen Dank!

Der Verein organisiert regelmäßig verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten, bei denen Mitglieder zusammenkommen oder sich weiterbilden können. Dazu gehören die alljährliche **Neujahrsschlittenfahrt**, **Spring- und Dressurkurse**, **Sonderprüfungen zum Reiterpass, Nadel und Lizenz** und vieles mehr. Die Sonderprüfungen im Herbst 2024 konnten wieder von allen Mitgliedern positiv abgeschlossen werden, dazu gratulieren wir ganz herzlich!

Zum aller ersten Mal werden wir Ende November (27.11. bis 01.12.) mit einem Stand am Weihnachtsmarkt vertreten sein. Wir freuen uns über jeden, der vorbeikommt. In diesem Jahr konnten wir unsere alljährliche Vereinsmeisterschaft bei wunder-



Die Vereinsmeister

schönem Kaiserwetter und mit sehr vielen Zuschauern austragen. Ganz besonders freuten wir uns, dass sehr viele unserer Nachwuchsreiter:innen am Start waren und mit tollen Ergebnissen überzeugen konnten.

Die Vereinsmeister 2024:

Klasse Reiterpass: Anne Gasteiger auf Cosmo
Klasse Nadel: Elena Wolf auf Cosmo und Rose
Klasse Lizenz: Patrica Pletzer auf Lady

Unsere Turnierreiterinnen waren in 2024 wieder fleißig,

so sorgte Christina Daxer mit Alois immer wieder für tolle Ergebnisse und auch Siege in der Vielseitigkeit und



*Ein großer Verlust für den Reit- und Fahrverein Henntalhof
Franz Gasteiger †*

im Springen. Unsere Nachwuchsreiterinnen Lisa Kerber und Stefanie Pletzer konnten in der Vielseitigkeit und in der Dressur sehr gute Runden auf den Turnieren präsentieren. Daniela Hechenberger war mit ihrem bewährten Hidalgo in Igls und St. Ulrich am Start und konnte sich in allen Prüfungen der Klasse S*** platzieren.

Leider haben wir in diesem Jahr auch einen großen Verlust zu vermelden.

Ein ganz besonderer Mensch, ein ganz besonderer Freund, der Mittelpunkt, einfach die Seele von Henntal, **FRANZ GASTEIGER**, ist im Mai 2024 leider von uns gegangen. Franz, du bleibst unvergessen!

Kontaktadresse:

Reit- und Fahrverein Henntalhof • Unterbrunnweg 21 • 6370 Kitzbühel
Obmann Reinhard Gamper • Tel.: 0664 377 11 92
E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com • www.henntalhof.at



€ 410.000,- für den guten Zweck

Zum 24. Mal jährte sich das bereits legendäre VST-Golfwochenende. Die 35 Männer vom Vertreterstammtisch konnten die unglaubliche Spendensumme von € 410.000,- lukrieren. Seit der Vereinsgründung wurden somit € 4,1 Mio. gesammelt. Bis dato konnten über 1500 Menschen oder soziale Einrichtungen getreu dem VST-Motto „gemeinsam helfen“ unterstützt werden.

Am Freitag, den 06.09. fand das bereits traditionelle VST-PRO-AM am GC Eichenheim statt. An diesem Tag spielten pro Gruppe 1 Profigolfer und 3 Amateure zusammen. Insgesamt waren über 160 Per-

sonen am Start. Schon untertags war die Stimmung auf der herrlichen Terrasse vom GC Eichenheim sehr ausgelassen und alle Teilnehmer wurden reichlich verköstigt und musikalisch unterhalten. Am Abend fanden sich über 320 Personen zur Charity-Gala im K3-Festsaal ein. Bereits am 1. Tag zeigten sich die Teilnehmer bei der traditionellen Versteigerung sehr spendenfreudig.

Am Samstag, den 07.09. ging das klassische VST-Charity-Turnier über die Bühne. Bei absolutem Kaiserwetter gingen 160 Golfer an den Start. An diesem Turniertag stand „der gute Zweck“ in Kombination mit gemütlichem Beisammensein im Vordergrund.

Rund um das Clubhaus entstand eine Partymeile mit viel Musik und kulinarischen Leckerbissen. Die bereits legendäre VST-Tombola erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit, daher waren die Lose in kurzer Zeit ausverkauft. Den feierlichen Abschluss der 24. VST-Charity-Festspiele bildete „die Nacht der Tracht“ im bis zum letzten Platz ausgefüllten K3 Kitz Kongress.

An den beiden Abenden waren die Versteigerungen das absolute Highlight. Es gab Reisen, Champions-League-Karten, kulinarische Highlights und vieles mehr zu ergattern.

Am Ende konnte die Spendensumme von € 410.000,-

- verkündet werden. Somit ist die VST-Charity-Veranstaltung die Größte seiner Art im gesamten deutschsprachigen Raum. Gefeiert und getanzt wurde mit Live-Band und DJ bis in die frühen Morgenstunden. „Die Gelder werden wie immer unbürokratisch und schnell an soziale Projekte in der Region Kitzbühel übergeben“, so Präsident Fidji Fiala. Die Männer vom Vertreterstammtisch Kitzbühel möchten sich auf diesem Weg für das Vertrauen bei all seinen Gönnern sehr herzlich bedanken.

Alle weiteren Infos unter:
www.facebook.com/vst.kitz
www.vst.kitz.at



Bilder: Fabian Helmich

Kontaktadresse:

Fidji Fiala, VST-Präsident, Tel. +43 664 307 2000, fidjo@fidjifiala.com
www.vst-kitz.com, www.facebook.com/vst.kitz ZVR-Nr.: 955177135
 Raiba Kitzbühel, IBAN: AT92 3626 3000 0404 3352



Tiroler Weinritterschaft

Europaregion Tirol

Die Gründung erfolgte am 21. März 2001



„In honorem dei et in honorem vini“ „Zu Ehren Gottes und zu Ehren des Weines“

Ausgehend von einer Wein- und Kulturreise auf Schloss Katzenzungen, mit Besuch des ältesten Weinstocks von Europa, haben unsere Gründungsinitiatoren sich die Aufgabe gestellt, den Wein zu leben.

Die Tiroler Weinritterschaft

– eine traditionsbehaftete Gemeinschaft, die Ritterlichkeit, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft mit einer tiefen Leidenschaft für Weinbau und Weinkenntnisse sowie engagierter Winzerunterstützung verbindet. Wenn du dich für Wein interessierst und Teil einer solchen Gemeinschaft werden möchtest, bist du hier genau richtig.

Vorkenntnisse: Ein Wissen über Weine und Weinbau ist hilfreich, aber nicht erforderlich.

Vorteile und Netzwerk: exklusive Veranstaltungen und besondere Verkostungen,

Kontakte zu Winzern und Weinexperten, Workshopteilnahmen zur Weinkenntnisvertiefung. In der Tiroler Weinritterschaft gibt es viele sich gegenseitig im täglichen Leben, fachlich, kameradschaftlich und insbesondere karitativ unterstützende Damen und Herren in den verschiedensten Ordensgraden.

Pflichten: aktive Teilnahme an Treffen, Schulungen, Verkostungen (wie Stiftungsfest, ritterliche Besinnungstage) und Engagement zur Förderung des österreichischen Weinbaus sowie internationalen Weinbaus sowie Unterstützung bei Charity-Veranstaltungen ist ehrende Verpflichtung.

Veranstaltungen: Höhepunkt im Jahreskalender ist das Stiftungsfest mit Inthronisierungen (Beförderungen) in Ordensgrade und Akkreditierungen (Neuaufnahmen). Beim Ordensconvent erfolgt die Generalversammlung mit

Rückblick auf das alte und Vorschau auf das neue Stiftungsjahr. Als ein Highlight im Jahr gilt die Wein- und Kulturreise zu bekannten, befreundeten in- und ausländischen Winzern. Ein geselliges Kastanienfest und eine kulinarisch edle Adventfeier mit edlen Weinkommentaren beschließen mit Verkostungsweiterbildung den Jahreskalender.

Werde ein Teil einer traditionsreichen, kameradschaftlichen Gemeinschaft!

Die Tiroler Weinritterschaft bietet dir die Möglichkeit, tief in die Welt des Weins einzutauchen. Werde ein aktiver Teil einer ritterlich, kameradschaftlichen Gemeinschaft!

Näheres ausführlich in Bild und Text über Wein- und Kulturreisen, den jährlichen Veranstaltungen, auch über unseren Heiligen, die Aufgaben der aktiven Funktionäre, den Sinn und die Aufgabe der Ritterschaft mit dem Begriff Ritterliche Freundschaft, den Stiftungs-



brief und viel fachlich Interessantes über Wein ist auf unserer Homepage <https://tirolerweinritterschaft.clubdesk.com/> oder in der „Fibel der Tiroler Weinritterschaft“ zu finden.

Heimat der Tiroler Weinritterschaft ist das altherwürdige Gewölbe in 6370 Kitzbühel, Kirchgasse 2 im **Ritterkeller**.

Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Senator Mag. iur. Christopher Innerkofler
Aschbachweg 20 · 6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561



Kitzbüheler Yamagatschin



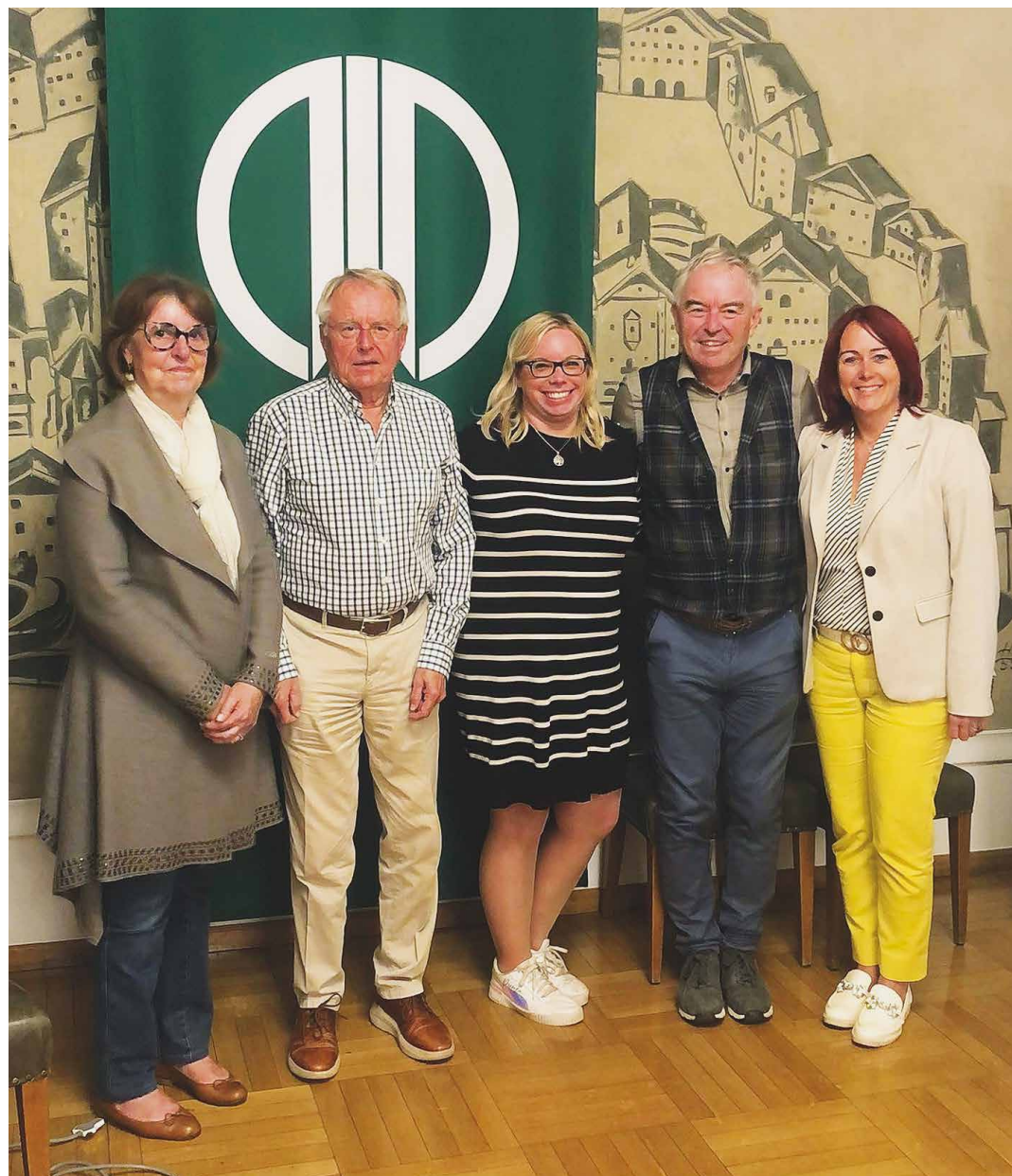
Die „Kitzbüheler Yamagatschin“ sind ein kleiner, aber engagierter Verein, der im Jahr 1977 nach der Verschwisterung von Kitzbühel mit Yamagata, welche sich im Jahr 2023 bereits zum 60. Mal jährte, gegründet wurde. Die Aktivitäten des Vereins stehen stets im Bezug zu Yamagata und Japan. Die Mitglieder sind begeistert von der japanischen Kultur, den Menschen und dem Land selbst.

Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung, die unter dem Beisitz von Gemeinderätin und Obfrau des Ausschusses für Städtepartnerschaften Hedwig Haidegger stattfand, hat Dr. Edgar Ganster nach vielen Jahren des Engagements und unermüdlichen Einsatzes seine Verantwortung als Obmann in die Hände der nächsten Generation gegeben. Der Verein freut sich, den neuen Vorstand vorzustellen:

- **Obfrau:** Carina Friesinger
- **Obfrau-Stellvertreter:** Dr. Edgar Ganster
- **Schriftführerin:** Daniela Aufinger
- **Kassier:** Peggo Jöchl

Der Verein blickt mit Vorfreude auf die kommenden Aktivitäten und Projekte, die weiterhin die Verbindung zwischen Kitzbühel und Yamagata stärken und die Begeisterung für die japanische Kultur fördern werden. Der Austausch zwischen den beiden Städten

ist nicht nur ein Zeichen der Verbundenheit, sondern auch eine Chance, voneinander zu lernen und kulturelle Unterschiede zu feiern.



V. l. n. r.: Stadträtin Hedwig Haidegger, Hanspeter „Peggo“ Jöchl, Carina Friesinger, Dr. Edgar Ganster u. Daniela Aufinger

Kontaktadresse:

Carina Friesinger · Innerstaudach 32 · 6370 Kitzbühel · carina_friesinger@gmx.at



Die Kolpingsfamilie Kitzbühel gegründet 1883

Ein kleiner Verein mit großen Wurzeln erwacht aus dem Dornröschenschlaf. Das Kolpinghaus in der Josef-Pirchl-Straße mit dem Kolpingsaal ist allen bekannt. Die „Ältere Generation“ kennt sicher noch die Kolpingbühne, heute Heimatbühne, die Kolpingbücherei, heute die einzige öffentliche Bücherei Kitzbühels, und den Kolpingchor, aus dem zu Beginn des Franziskuschores die Mehrheit der Mitglieder bestand. Bis auf die Heimatbühne ist es im Kolpinghaus ruhig geworden. Das Kolpinghaus gehört zu 70 % dem Verein Kolpingsfamilie Kitzbühel und zu 30 % der Pfarre Kitzbühel.

Um den Saal und die Ferienappartements (bis vor kurzem in der Verwaltung von Kolping Wien) weiter zu erhalten und benützen zu dürfen, mussten umfangreiche Sanierungen vorgenommen und vor allem eine moderne Brandmeldeanlage installiert werden.

Im Sinne von Adolf Kolping soll das Kolpinghaus wieder zu einer Begegnungsstätte für die Bevölkerung Kitzbühels und Umgebung werden. Neben der Bücherei ist seit Sommer auch der Kleiderladen des Roten Kreuz im Untergeschoß beheimatet. Die Heimatbühne war und ist das Zugpferd im Kolpinghaus. Nach dem AUS des „Praxmair“ durften wir zum ersten Mal nach 37 Jahren die **Kleinkunst Kitzbühel** mit einem Konzert der kanadischen Sängerin **Amanda Rheäume** im Kolpingsaal begrüßen.

Anfragen für eine Saalmiete für Veranstaltungen und kleinere Feste und Feierlichkeiten an:

E-Mail: kolpingkitz@gmx.at

Obmann: Friedhelm Capellari
Stv.: Willi Gianmoena
Kassier: Martin Gogel
Schriftführerin: Ursula Pföss



Kontaktadresse:

Friedhelm Capellari • 6370 Kitzbühel • kolpingkitz@gmx.at

Sommertheater **Kitzbühel**

Seit dem Jahr 2000 bereichert das Sommertheater Kitzbühel die Sportstadt mit kulturellen Höhepunkten. Auch im Sommer 2024 konnte das Ensemble um Theaterleiterin Michaela Reith mit der Inszenierung der Komödie „Die Niere“ von Stefan Vögel, einem der meistgespielten Autoren im deutschsprachigen Raum, das Publikum begeistern. Sowohl Einheimische als auch Gäste verließen das Theater bewegt und mit einem Lächeln auf den Lippen.

23. Sommertheater **Kitzbühel**



Der österreichische Erfolgsautor Stefan Vögel brachte mit seinem Stück ein brisantes Thema auf die Bühne, das nicht nur die Nieren, sondern auch die Herzen des Publikums berührte. „Die Niere“ erzählt die Geschichte von Kathrin, die eine neue Niere benötigt. Ihr Ehemann Arnold hat dieselbe Blutgruppe – zögert aber, seiner Frau seine Niere anzubieten. Kathrin ist sofort überzeugt: Arnold liebt sie nicht aufrichtig und so verzichtet sie auf seine Niere. Als beider Freund Götz sich sofort bereit erklärt, als Spender einzuspringen, bricht ein regelrechter Kampf um die Niere aus. Sowohl Diana Götz' Ehefrau als auch Arnold fühlen sich übergangen. Von

da an entwickelt sich eine humorvolle Achterbahnfahrt durch die Untiefen zwischenmenschlicher Beziehungen, wendungsreich, mit feinen Pointen und einer gehörigen Portion Charme.

Woran misst sich eine Liebesbeziehung? Kann ein einziger Moment die Brüchigkeit einer Ehe ans Tageslicht bringen? Was kann man verlangen, wenn es um ein wirkliches Opfer geht?

Diese Geschichte rund um eine Niere führte im Theater zu teils hitzigen Diskussionen. Denn Vögel zwingt zur schonungslosen Selbstbefragung. Oft wurde dem Partner die alles entscheidende Frage gestellt: Liebling, würdest du mir deine Niere spenden?



Das 23. Sommertheater Kitzbühel wurde nicht nur wegen der spannenden Inszenierung, sondern auch aufgrund seiner besonders „kitzbühlerischen“ Besetzung ein voller Erfolg. Erstmals standen drei der vier DarstellerInnen aus Kitzbühel auf der Bühne. Darunter der in Köln lebende Schauspieler Valentin



Schreyer, die Kitzbüheler Fixsterne Sandra und Francesco Cirolini sowie die gebürtige Kärntnerin Marion Rottenhofer, die mit ihrem Spiel das Publikum in den Bann zogen. Anlässlich der Gala-Premiere am 25. Juli 2024 im Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel begrüßten Michaela und Marie Lou Reith zahlreiche Gäste und liebe Freunde, die sich von der Geschichte um eine Organspende begeistert zeigten.



Besondere Freude hatte Theaterchefin Michaela Reith heuer, da sie zur letzten Vorstellung auch den Autor Stefan Vögel im Theater begrüßen konnte.



Die Vorbereitungen für das 24. Sommertheater Kitzbühel laufen bereits auf Hochtouren. Die Gala-Premiere der nächsten Spielzeit findet am 24. Juli 2025 statt, und auch die regulären Vorstellungen am 31. Juli sowie am 1., 7., 8., 14. und 15. August 2025 versprechen, wieder ein kulturelles Highlight zu werden. Kartenreservierungen sind ab dem 15. November per E-Mail an karten@eventarts.at oder telefonisch unter +43 664 3142101 möglich, und die Gala-Premiere kann bereits ab jetzt gebucht werden. Wie immer gilt „First come, first served!“ Weitere Informationen findet man auf der offiziellen Website unter www.sommertheater-kitzbuehel.at sowie auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram @SommertheaterKitzbuehel.

Auf ein Wiedersehen im Sommer 2025 freut sich das Team des Sommertheaters Kitzbühel.



Kontaktadresse:

eventarts Kulturveranstaltungsverein · Obfrau Mag. Michaela Reith
Sonngrub 90 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 3142101 · E-Mail: m.reith@eventarts.at
www.sommertheater-kitzbuehel.at · Soziale Medien: Sommertheater Kitzbühel



Meistergilde KITZBÜHEL

Unter dem Motto „Handwerk in höchster Qualität“ stand das diesjährige Handwerksfest der Meistergilde Kitzbühel, das am Samstag,

den 29. Juni 2024 bei strahlendem Sonnenschein im Innenhof der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel stattfand.

Vor vielen Jahren hat die Meistergilde Kitzbühel, der 20 heimische Betriebe angehören, das Meistergildenfest (damals noch Dinzfest)

als traditionellen „Jahrestag“ des Handwerks ins Leben gerufen. Zahlreiche Einheimische und Gäste statteten den fleißigen und geselligen Unternehmern einen Besuch ab, ein klarer Beweis dafür, dass das Handwerk mit seinen Werten und Bräuchen auch im „Computerzeitalter“

auf großes Interesse stößt. Für Getränke und Gegrilltes war bestens gesorgt und auch die musikalische Umrahmung mit der Kitzbüheler Feischtagmusig sowie dem Sonnenschein-Duo aus der Wildschönau sorgte für beste Stimmung und Feierlaune bis zum Festausklang.



Gabi und Hermann Lechner, Gerhard Pfeifer und LA Katrin Brugger



Feierlaune bis zum Festausklang



Auch der Weinstand war gut besucht



Beste Stimmung herrschte bei den Gästen



Jakob Frauenschuh, Rudolph Pigneter und Irita Gamper



Angela und Christian Capellari